

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.



Nr 151.

Dienstag den 1. Juli

1884.

Wohlthätigkeits-Concert

zu Gunsten der Wiesbadener Kinderbewahranstalt und des städtischen Krankenhauses
Mittwoch den 2. Juli Abends 8 Uhr
im grossen Saale des **Casino**.

Mitwirkende:

Herr **Julius Lieban**,
Königl. Preuss. Hof-Opernsänger aus Berlin,
Fr. **Ida Lieban**, Schauspielerin,
Frau **Dr. Krattiger** aus Wiesbaden,
früheres Mitglied des Königl. Hof-Theaters in Cassel,
Herr **Paul Steindorff**, Pianist,
Schüler Karl Reinecke's und des Leipziger Conservatoriums.

PROGRAMM.

- Notturmo**, Es-dur Chopin.
Widmung Schumann-Liszt.
Herr **Paul Steindorff**.
Drei Lieder: Fr. Schubert.
Am Meere, Ungeduld, Rosamunde.
Herr **Julius Lieban**.
Der Mutter Gebet, Ballade W. Alberti.
Melodram: K. Reinecke.
Fr. **Ida Lieban** und Herr **Paul Steindorff**.
Paraphrase über den As-dur
Walzer von Chopin A. Eibenschütz.
Herr **Paul Steindorff**.
Lebeslied aus „Walküre“ R. Wagner.
Der Asra Rubinstein.
Herr **Julius Lieban**.
Declamation Saphir.
Frau **Dr. Krattiger**.
Spanische Serenade M. Röder.
Herr **Julius Lieban**.
Tarantelle für Pianoforte Mosckowsky.
Herr **Paul Steindorff**.

Eintritt nach Belieben der verehrl. Gönner.

Abonnementslisten sind in den Musikalienhandlungen
des Herrn **Wagner**, Langgasse 9, Herren **Moritz & Münzel**, Wilhelmstrasse 32, und Herrn **A. Schellenberg**,
Kirchgasse 33, aufgelegt. 856

Adolfine Dieninghoff, Selenenstraße 1.

Geschmackvolle Anfertigung eleganter und einfacher Damen-
Toiletten. Prompte und reelle Bedienung. 1515

Mein Comptoir, Lager und Wohnung befinden
sich jetzt Kirchgasse 2a. 1560

Hermann Rühl.

Männergesang-Verein.

Heute Abend 8 1/2 Uhr: **Gesamstprobe**. 140

Wiesbadener Sänger-Chor.

Den verehrlichen Mitgliedern zur Nachricht, daß sich unser
Vereinslocal nicht mehr bei Lorenz, Häfnerasse 14,
sondern zur „Stadt Frankfurt“, **Webergasse 37**,
befindet und werden die activen Mitglieder auf **Mittwoch**
Abend präcis 9 1/2 Uhr zur Probe eingeladen.
1649 **Der Vorstand.**

Außerordentliche General-Versammlung.

Freitag den 4. Juli Abends 8 Uhr findet im Saale
des „Deutschen Hofes“, Goldgasse 2a, eine **außerordentliche**
General-Versammlung statt, wozu wir unsere Mitglieder
ergebenst einladen.

Tages-Ordnung:

- 1) Mittheilungen des Directors über die stattgefundene Re-
vision von Seiten des Verbands-Revisors.
- 2) Abänderung mehrerer Paragraphen der Statuten.
- 3) Neuwahl von vier Ausschuss-Mitgliedern an Stelle der
freiwillig ihre Function niedergelegten Herren Heinrich
Schreiber, Heinrich Erbe, Philipp Maus und
Caspar Schwanf.

Unsere verehrlichen Mitglieder bitten wir, die Stamm-Ein-
lage-Bücher, worin die Statuten enthalten sind, mitzubringen
und recht zahlreich zu erscheinen.

Allgemeiner Vorschuß & Sparcassen- Verein zu Wiesbaden.

(Eingetragene Genossenschaft.)

198 **F. Seher.** **M. Port.**

Empfehle mich im Anfertigen aller in mein Fach ein-
schlagender Arbeiten, als: Anfertigung von **Bronce-**
Gegenständen, Verfilbern, Vergolden u., frisch **Renoviren** von **Kronleuchtern** und feineren **Bronceartikeln**.
Reparaturen reell und solid.

Geschmackvolle **Schaukasten-Einrichtungen** werden
vernünftigt, vergoldet u. je nach Belieben.

Achtungsvoll

Louis Becker, Broncearbeiter,

1642 **45 Webergasse 45.**

Gartenschläuche in grösster Auswahl zu den
billigsten Preisen empfehlen

161 **Baumcher & Co.**

Damen- u. Kinderkleider werden in und
schön angefertigt **Rheinstraße 39, Hinterhaus.** 1539

Geschäfts-Empfehlung.

Dem geehrten Publikum, sowie Freunden und Gönnern zur höchsten Nachricht, daß wir am hiesigen Plage ein **Holz- und Kohlen-Geschäft** errichtet haben und halten und mit guter Waare und reeller Bedienung bestens empfohlen.

Schachtingenbüll

Heun & Klein.

Lager an der Gas-Fabrik.

Wohnung: Kleine Schwalbacherstraße 1. 125

Prima Cervelatwurst (Winterwaare,) ganz und im Ausschnitt empfiehlt 1472

A. Edlingshaus, Ecke der Nero- und Quersstraße.

Gute gelbe Kartoffeln

werden heute und morgen Früh an der Ludwigsbahn ausgeladen und in jedem Quantum billigt abgegeben. 1488

Kartoffeln, blaue und gelbe in jedem Quantum billigt bei

1597 **Chr. Diels, Metzgergasse 37.**

Von heute an **neue Kartoffeln** per Pfund 10 Pfennig zu verkaufen Gost-Alstraße 9, 2. Stock, links. 1492

Neue Kartoffeln per Pfund 9 Pfg. bei **Chr. Thon,** Wellrichstraße 1. 1534

Kinderwagen empfiehlt stets in größter Auswahl zu billigsten Preisen

422 **L. Plagge, Säfnergasse 13.**

Fliegenleim & Fliegenpapier

empfehlen **Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.** 16935

Ein Stamm Hühner (Bantams), 8. Preis der Geflügel-Ausstellung, ist zu verkaufen. **Johann Hahn, Kirchgasse 51.** 1609

Ein Stamm **Cochinina-Hühner** aus der Geflügel-Ausstellung zu verkaufen kleine Schwalbacherstraße 2. 1571

Zwei Stämme schöne **Bantam-Hühner** zu verkaufen Dohheimerstraße 2. 1524

Mehrere werthvolle, alte Geigen

sind **Schützenhoffstraße 1** im Antiquitätenladen zu verkaufen.

Eine **Violine** und eine **Bither** zu verkaufen Kirchgasse 19. 1269

Eine gute **Elegie-Bither**, sowie eine kleine **Bither** für Anfänger billig abzugeben Mainzerstraße 42. 1548

Zwei einth. **Kleiderschränke** sind sehr billig zu verkaufen Friedrichstraße 30. 1542

Ein **neuer Zimmerstuhl** zum Selbstfahren — Londoner Fabrikat — zu verkaufen. Preis 320 Mark. Anzusehen von 9—11 Vormittags. Näheres in der Expedition. 1550

Zwei **rothe Steppdecken**, so gut wie neu, und zwei **rotte, wollene Decken** zu verkaufen. Näh. Expedition. 1565

Möbel aller Art täglich billig zu verkaufen Goldgasse 15. 731

Küchenschränke zu verkaufen Römerberg 32. 442

Eine neue **Flügelthür** mit Verkleidung und eine **eichene Hausthür** mit Beschlag zu verkaufen Kirchgasse 13. 15291

Backstein zu verkaufen Marktstraße 22. 10321

Lumpen, Knochen, Metalle und **Flaschen** kauft zu den höchsten Preisen **N. Blbo, Römerberg 4.** 1640

Eine **hochtrachtige Kuh** zu verk. in **Taßstadt** No. 51. 1588

Eine **Grube Dung** zu verkaufen Adlerstraße 15. 1463

Familien-Nachrichten.**Todes-Anzeige.**

Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß unser Vater, der pens. herzogl. nassauische Leibkutscher

Johann Adrian,

nach kurzem Kranken heute Nacht verschieden ist.

Die Beerdigung findet **heute Dienstag** Nachmittags 6 Uhr vom Sterbehause, **Bahnhofstraße 6**, aus statt.

Um stilles Beileid bitten

1865

Die trauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten statt besonderer Anzeige die traurige Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unseren innigstgeliebten Vatten, Vater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel,

Heinrich Martin,

nach langem Leiden zu sich zu rufen.

Die Beerdigung findet **Mittwoch** Nachmittags 4 1/2 Uhr vom Sterbehause, **Metzgergasse 18**, aus statt.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 29. Juni 1884.

1526

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten und Bekannten die traurige Mittheilung, daß unser lieber Vater, Schwiegervater, Großvater, Schwager und Onkel, Herr **Christian Klein**, am Sonntag Vormittag 9 Uhr nach längerem Leiden sanft dem Herrn entschlafen ist.

Die Beerdigung findet **Mittwoch** den 2. Juli Nachmittags 6 Uhr vom Sterbehause, **Marktstraße 26**, aus auf dem neuen Friedhofe statt.

Um stille Theilnahme bitten

1584

Die trauernden Hinterbliebenen.

Dankagung.

Allen Denen, welche meiner lieben Frau, **Elise Bellefontaine**, geb. Kimmel, das Geleit zu ihrer Ruhestätte gaben, für die reichen Blumen Spenden und besonders meinen werthen Kollegen für den schönen Kranz sage ich hiermit den tiefsten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

1294

H. Bellefontaine, Posthilfsbote.

Dank, herzlichen Dank

für die vielen Beweise liebevoller Theilnahme aus Nah und Fern, namentlich dem Herrn Pfarrer Bickel, dem Lehrer- und dem Evang. Kirchengesang-Verein beim Heimgange unserer lieben Frau und Mutter.

1029

Dr. Schirm und Sohn nebst Frau.

Bekanntmachung.

Morgen Mittwoch den 2. Juli, Vormittags 10 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden folgende Sachen, als:

1 Schlafsofa, mehrere Oelbilder, 1 prachtvoller Mahag.-Silberschrank, 1 Kanape, 1 Chaise-longue, 1 Toilette-Spiegel, 1 großer Spiegel, 2 Betten mit Sprungrahmen, 3 Kinderbettstellen, 2 Nachtschränken, 1 Krankenstuhl, eine prachtvolle Nähmaschine, 4 Strohstühle, 4 gepolsterte Stühle, 1 Kinderstuhlchen, 1 Tisch mit 2 Platten, 1 Krankentisch, 2 runde Tische, 3 kleine Tische, 1 Klavier zum Lernen, um jeden Preis, 1 schwarzer Ausstellischrank mit Scheiben, 2 Eischränke, 1 Sophteteppich, 2 Bettteppiche, 1 Büffet, eine Lampe, Kommode, Wein- und Champagnergläser, eine kupferne Waage, 2 Pfannen, 2 Koffer mit Inhalt, 1 Bücherschrank, 3 Marquisen, eine Staffelei, 1 Petroleumherd und Bratosen, ca. 20 blecherne Eimer und 4 Siebkannen, Herren- und Damen-Regen- und Sonnenschirme, 1 Partie Cigarren-Packfisten und Vogelkäfige, Haus- und Küchengeräthe in Blech und Porzellan, sowie eine Partie getragene

Herren- und Damenkleider,

größtentheils noch gut erhalten, worunter verschiedene Herren-Überzieher, 1 Bisam-Ruff, Johann Herren- und Damen-Schuhe und Stiefel aller Art im Auktionssaale

6 Friedrichstrasse 6

öffentlich gegen Baarzahlung versteigert. Bemerk wird, daß sämtliche Gegenstände von hiesigen Herrschaften zur Auction ausgesetzt sind.

345 **Ferd. Müller, Auctionator.**

Bronze- und Messingwaaren, als: Thürdrücker, Fensterverzierungen, Gallerien, Bosquillen, Rosetten, Quasten, sowie Bildnägeln, Schraubknöpfe u. s. w. unter Fabrikpreisen.

1279 **Abt. Stein, Kirchgasse 35.**

An- und Verkauf

von gebrauchter Herren- und Damen-Garderobe, Möbel, Koffern, Uhren u. dergl. bei

1045 **A. Görlach, 27 Metzgergasse 27.**

Neu, geschäftlich geschult.

Kinderbettstellen in allen Größen und in allen Holzarten zum Zusammenlegen, praktisch für Jedermann, wenig Raum erforderlich. **Friedrich Rohr, Bahnhofstraße 20** 1566

Wasche zum Waschen und Bügeln wird angenommen und schön und billig besorgt Schussgasse 1, 1 Stiege hoch. 1460

Unterzucht.

Eine Dame, geprüfte Lehrerin, mit den besten Zeugnissen versehen, ertheilt Unterricht in der **deutschen, französischen und englischen Sprache** (Gramm., Lectüre, Convers.). Offerten unter A. L. an die Expedition d. Bl. erbeten. 1091

A lady with best references wishes to give lessons with **German, French and English languages** (German, Literature, Conversation). Apply to the office of this paper sub A. L. 1592

Wanted in a German family a young English lady, who could board on very reduced terms in return for giving some English lessons weekly. Address by letter to the office of this paper. 1593

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Im königlichen Theater zu Wiesbaden.

Dienstag, 1. Juli.

6. Gesamt-Gaspiel des Personals des Friedrich-Wilhelm-Städtischen Theaters zu Berlin

unter persönlicher Leitung des Directors Herrn **Jul. Fritzsche.**

Zum Erstenmale wiederholt:

Der Bettelstudent.

Operette in 3 Akten von F. Zell u. R. Gense. Musik von C. Willöder.

In Scene gesetzt von Herrn Director Fritzsche.

Dirigent: Herr Capellmeister Viktorin.

Personen:

Balmatka, Gräfin Nowalska	Frau Viktorin.
Laura, deren Tochter	Frl. Braba.
Bronislawa, deren Tochter	Frl. Koch.
Oberst Ollendorf, Gouverneur von Kraau	Herr Bellhoff.
von Wangenheim, Major	Herr Eichenwalb.
von Henrici, Rittmeister	Herr Meier.
von Schweinitz, Lieutenant	Herr Meier.
von Rosow, Lieutenant	Herr Bredow.
von Richtenhofen, Cornet	Herr Janlon.
Bogumil Malachowski, Musikgraf von Kraau	
Balmatka's Better	Herr Rosen.
Eva, dessen Gattin	Frl. Pallas.
Jan Janich, Student an der jagellonischen Universität in Kraau	Herr Steiner.
Symon Rymonowicz, Student an der jagellonischen Universität in Kraau	Herr Szita.
Der Bürgermeister von Kraau	Herr Niesl.
Romanowicz, Räte von Kraau	Herr Walter.
Serbia, Räte von Kraau	Herr Kröblich.
Labinzky, Räte von Kraau	Herr Brandes.
Dampfrie, Balmatka's Beibeigener	Herr Wendorf.
Ein Courier	Herr Ebert.
Entenich, sächsischer Invalide und Kerkermeister	
Wisse, Schlichter	Herr Hambroch.
Busse, Schlichter	Herr Baum.
Stanislaus, Student	Herr Schlenker.
Kasimir, Student	Frl. Mejer.
Sigismund, Student	Frl. Laubstein.
Michael, Student	Frl. Blenke.
Henryt, Student	Frl. Ebert.
Ladenh, Student	Frl. Löffler.
Ignaz, Student	Frl. Ehrlich.
Felix, Student	Frl. Fabricius.
Alexis, Student	Frl. Nawratka.
Josef, Student	Frl. Schöffler.
Constantin, Student	Frl. Niemann.
Radislaus, Student	Frl. Dietrich.
Polkarp, Student	Frl. Siekmann.
Adalbert, Student	Frl. Wiesnack.
Roman, Student	Frl. Greh.
Innocenz, Student	Frl. Schelle.
Rich, der Wirth	Frl. Busse.
Baslaw, ein Gefangener	Herr Steinberger.
Ein Weib	Herr Rinow.
	Frl. Michaelis.

Edelleute und Edelfrauen, Stadträte, Bürger, Bürgerinnen, Kaufleute, eine Musikcapelle, sächsische Soldaten, polnische Soldaten, Fahnenträger, Wagen, Diener, Bauern, Kinder, Gefangene. Ort der Handlung: Kraau. — Zeit 1704, unter der Regierung Friedrich August II., genannt „der Starke“.

Text-Bücher an der Kasse à 50 Pf.

Anfang 7, Ende 9 1/4 Uhr. — (Erhöhte Preise.)

Mittwoch, 2. Juli: Der lustige Krieg.

Tages-Kalender.

Dienstag den 1. Juli.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8—12 Uhr und Nachmittags von 2—6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; von 2—4 Uhr: Mädchen-Zeichenschule; Abends von 6—10 Uhr: Gewerbliche Modellschule. Fortsetzung der Ampfung der im Jahre 1883 zc. geborenen Kinder, Nachmittags von 5—6 Uhr in dem Schulgebäude am Markt, Zimmer No. 1. Circus Corly-Althoff. Abends 8 Uhr: Große Vorstellung. Männer-Turnverein. Abends von 8—10 Uhr: Ringturnen. Turn-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Ringturnen der activen Turner und der Jüglinge. Männergesang-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsprobe. Gesangverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe. Männergesangverein „Alle Union“. Abends 9 Uhr: Probe.



Rother Ofener Kurwein (Ungar. Wein-Cognac)

aus der Oesterr.-Ungar. Wein-Handels-Gesellschaft in Berlin, Markgrafenstrasse 32, unter amtlicher Analyse und Certificat, wonach der Sachverständige constatirt:

„Die Lubowsky'schen Ungar. Rothweine enthalten keine Salicylsäure und keinen fremden Farbstoff, es sind vielmehr ihre Bestandtheile ganz normale, deren Qualitäten als reine Naturweine dem diätetischen Zweck entsprechen.“

Prof. Dr. L. Röseler, Director des Kaiserl. Oesterr. analytischen Instituts.

Niederlagen

in Wiesbaden bei den Herren: **Franz Blank**, Ecke der Bahnhof- und Louisenstrasse, **Chr. Ritzel Wwe.**, Ecke der kl. Burgstrasse und Häfnergasse, **Georg Bücher**, Wilhelmstrasse 18, **Chr. Kelper**, Webergasse 34 1766

Geschäfts-Verlegung.

Vom 1. Juli ab befindet sich unser Geschäftslocal

Kirchgasse 2b.
110 Möbel-Magazin verein. Gewerbetreibender.

Engros- und Fabrik-Lager in:

Hotel-Controll- (Bon) Büchern à 1680 Bons Mk. 30 pr. Dtzd.,
Closet-Reise-Etuis à 100 Blatt „ 12 1/2 „ %,
Closet-Papieren 100 Paquete à 1000 Blatt „ 70 „ Kiste,
Post-, Einwickel- u. anderen Papieren, Couverts in cour. Sorten.
Oranienstrasse 25, Hinterbau. 1292

Bringe mein großes Lager in **Gallerien und Rosetten**, sowie alle Sorten **Leisten** in empfehlende Erinnerung. Auch wird das **Neuergolden** und **Renoviren** dauerhaft und billig ausgeführt.

Moritzstraße 7, C. Tetsch, Moritzstraße 7,
1370 Vergolderet und Bilder-Einrahme-Geschäft.

Ausverkauf

von

Wasserleitungs-Gegenständen.

Wegen Aufgabe des Geschäftes werden **prima Waaren** zu bedeutend ermäßigten Preisen abgegeben:

Badewannen, Badesen, Wand-
becken, Pissoirs in Porzellan und
Eup, Pumpen, Säbue, Ventil,
Garten- und Donke-Spritzen,
Fontaine-Statuen und Mund-
stücke u. u.; ferner Werkzeuge,
kleine Drehbank mit Support,
Schwung-Rad, Schraubstöcke,
Modelle, schottische Röhren.

D. Stumpf,

8 Dohheimerstraße 8.

1536

Stannend billig

1648

werden die Möbel aus dem Parterrestock, **Helenenstraße No. 18**, als: 2 Plüschgarnituren, Buffet, Verticow, Secretär, Bücher-, Kleider- und Spiegelschrank, Auszieh-, ovale und viereckige Tische, Kommoden, Console, Etager, Kleiderstod, Spiegel, Stühle, franz. Betten mit Roßhaarmatratzen, Waschkommoden, Nachttische, Waschgarnituren, Küchenschrank, Küchentisch, Teppiche, Tischdecken, Vorhänge u. dergl. verkauft.

Krankentwagen mit Stahlrädern und Gummireifen zu verkaufen und zu vermieten bei

28

Wilh. Sassmann, Saalgasse 30.

Eine **Schlafzimmer-Einrichtung** in mattem Kirschbaumholz, sowie 3 polirte Tische sind z. verl. Röderstraße 16. 1644

Hotel Dasch.

Dienstag den 1. Juli Abends 8 Uhr:

Grosses Militär-Concert,

ausgeführt von der Capelle des Hess. Füs.-Regts. No. 80, unter Leitung des Musik-Directors Herrn **Fr. W. Münch.**
Entrée 30 Pf. 1423

Apfelwein.

Ein vorzüglicher Apfelwein vom Taunus ist wieder eingetroffen, ebenso empfehle ich meinen guten **Mittagstisch** und ein feines **Glas Bier.** 1627

R. Blickensdörfer, Restauration,
„Zur Stadt Coblenz“, 7 Mühlgrasse 7 in Wiesbaden.

Melis (Kölner Raffinade)

in ganzen Broden per Pfund 36 Pf. bei
1624 **C. Schmitt, Marktstraße 13.**

Buttermilch

täglich frisch in jedem Quantum empfiehlt
1618

E. Bargestedt, Oranienstraße 25.

Für Wiederverkäufer.

1544

Holländischen Käse

in Laiben von 12—18 Pfd. à Pfd. 45 Pf. **Grabenstraße 6.**

Die ersten
neuen Voll-Häringe
sind eingetroffen.

Aug. Helfferich, vorm. A. Schirmer,
8 Bahnhofstraße 8. 1564

Neue Ia italienische Kartoffeln,

„ „ **Wälder Kartoffeln,**

„ „ **Matjes-Häringe**
empfiehlt äußerst billig

Mart. Lemp,

1661

Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Malta-Kartoffeln

wieder eingetroffen bei

1643

G. Mattio, Markt.

Gänzlicher Ausverkauf

wegen

Geschäfts-Aufgabe.

Alle Waaren werden **unter dem Einkaufspreis** abgegeben und bei Baarzahlungen **5 pCt. Rabatt** bewilligt.

Bernh. Jonas, Langgasse 25,
Bettwaaren- und Ausstattungs-Geschäft.

15588

Armen-Verein.

Von Ungenannt 5 Mark, aus einem schiedsmännischen Ver- gleiche 8 Mark 20 Pf., sowie von Herrn Ludwig Schwend 3 Unterjacken für unsere Armen erhalten, bescheinigt verbindlichst dankend

Wiesbaden, den 30. Juni 1884. **Der Vorstand.**
A. Dresler.

Turnverein Rimbach.

Nach gerichtlicher Entscheidung wollen die Turngenossen ihre Briefe für den „Turnverein Rimbach“ in die Kneipe bei Herrn Gastwirth R. Schwein einsenden.

1613 **Der Vorstand.**

X. Mittelrhein. Musikfest zu Mainz.

Wir machen darauf aufmerksam, daß das Königl. Eisenbahn-Betriebsamt für die Dauer des Musikfestes in Mainz — und zwar vom 5. bis 8. Juli incl. — folgende Extrafahrten ausführen läßt:

Ab Mainz	per Traject 11 ²⁸ Abends.
In Castel	11 ³³ "
" Biebrich	11 ⁵³ "
" Wiesbaden	11 ⁵⁵ "

Das Fest-Comité.

Mittwoch den 2. Juli: Zwei grosse Vorstellungen. Nachmittags 4 Uhr: Grosse Extra-Vorstellung für Kinder zu halben Preisen auf allen Plätzen für Kinder und Erwachsene. Abends 8 Uhr: Grosse Vorstellung zu vollen Preisen.

Circus Corty-Althoff, Wiesbaden, an der Rheinstraße. — Heute Dienstag den 1. Juli Abends 8 Uhr: Grosse brillante Vorstellung mit ganz neuem, vorzüglich gewähltem Programm. Zum vierten Male: Grosse altdeutsche Festspiele zu Ehren Kaiser Karl's V. Zum Schluß: Großes Tableau, darstellend: „Ein Wivat der Stadt Wiesbaden“. Vorher Auftreten des gesammten vorzüglichen Künstlerpersonales, Damen und Herren. Reiten und Vorführen der besten Schul- und Freizeitspferde unseres Marstalles. Alles Uebrige durch Bettel und specielle Programme.

Hochachtungsvoll

Corty-Althoff, Directoren.

Eine gute Scheibenbüchse mit 2 Läusen (zum Einlegen) mit kleinerem und größerem Kaliber, letzteres vorzüglich zum Vogelschießen, billig an verkaufen. Näh. Expedition. 1608

Wellestrasse 1 wird schöne Hammelswolle zum Spinnen abgegeben. 1535

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Eine große Parthie zurückgesetzte

Tricot-Tailen

mit Contache und mit Perlen benäht, in allen modernen Farben, verkaufe ich, um schnell damit zu räumen, zur Hälfte des Kostenpreises. Gute Qualitäten mit schönen Dessins von 7 Mark an.

W. Thomas,

11 Webergasse 11.

Glaschenwein- und Liqueur-Versteigerung.

Heute Dienstag, Vormittags 9^{1/2} Uhr anfangend, werden folgende Sorten Weine und Liqueure, als:

100	Glaschen	Erbacher,
79	"	Geisenheimer,
50	"	Rauenthaler,
100	"	Medoc,
100	"	St. Estèphe,
80	"	Margaux,
55	"	Cognac,
25	"	Rum,
24	"	Champagner (Carte blanche),
24	"	" (Sillery),
24	"	Mousseux (Hochheimer),
50	"	Burgunder

und die Liqueure mit Boonekamp, Whisky, Vanille, Curaçao, holl., Benedictiner im Auktionsjaale

6 Friedrichstraße 6

öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.

Bemerkt wird, daß die Weine rein und analysirt sind.

345

Ferd. Müller, Auctionator.

Zur Beachtung.

Bei der heutigen Auction kommt noch 1 Original-fah guter Médoc zum Ausgebot.

345

Ferd. Müller, Auctionator.

Eine gebrauchte Grover & Baker-Nähmaschine ist billig abzugeben. Näh. in der Expedition. 1461

errungen und zwar von Münz (M.-T.-B.) mit 40 Punkten. Außerdem erhielten F. Gärtner den 3. Preis und A. Meier den 18. Pr.; Beide Mitglieder des „Männer-Turnvereins“. Diese schönen Erfolge bilden ein treffliches Zeugnis für die Ausdauer und den Fleiß unserer Biesbadener Turnerschaft.

* (Circus Gorth-Althoff.) Die Samstags- und die beiden Sonntags-Vorstellungen waren äußerst zahlreich besucht. Besonders glänzend gestalteten sich die großen altdeutschen Festspiele, verbunden mit Waffenübungen, Tourneuren, Gruppierungen und Tänzen vom Corps de Ballet, Caroussel- und Quadrille-Reiten von Damen und Herren. Auch das Schlußtableau: „Ein Wlat der Stadt Biesbaden“ ist äußerst effectvoll. Aufschende Beifallsstürme nach jedem Auftreten der Spezialisten ist das beste Zeichen, welche Anerkennung die Leistungen der Künstlerinnen und Künstler seitens des Publikums finden. — Im Anschluß hieran dürfte die Nachricht interessieren, daß die Herren Holzhändler Aug. Bolter und Zimmermeister Wlth. Wahren und auf dem neuen Exercierplatz an der Schiersteiner Chaussee eine 52.000 Quadratmeter Raum umfassende Arena mit Tribüne, 1. Platz, 2. Platz, Pavillons, Musikbühne, Wagenpark etc. auf das Großartige errichten zur Abhaltung von Kunst- und Preiswettrennen (verbunden mit den verschiedenartigen Volksbelustigungen nach Muster der englischen Derby-Rennen), welche die Herren Directoren Gorth-Althoff mit Benutzung von 60 englischen Renn- und Springpferden veranstalten. Wir wünschen auch diesem Unternehmen den besten Erfolg.

* (Electrische Zahnzange.) Nach langen mühevollen Versuchen ist es Herrn Hof-Zahnarzt Dr. Krattiger gelungen, eine Zahnzange mit Apparat zu construiren, mittelst welcher gewöhnliche Zahnextraktionen schmerzlos vorgenommen werden können, und zwar ohne jede narcotische Anwendung von Lachgas oder Chloroform. Es geschieht dies mittelst Anwendung von Electricität und ist diese Erfindung sehr zu begrüßen, indem für die chirurgische Branche sich Vieles daraus vervollkommen läßt. Seine Excellenz Herr Geh. Obermedizinalrath Professor Dr. v. Langenbeck, welchem Herr Dr. Krattiger die Ehre hatte den Apparat demonstrieren zu dürfen, begutachtete gern schriftlich, daß die Erfindung eine „äußerst sinnreiche“ sei. Wie verlautet, ist die Erfindung bereits dem Patentsamt eingereicht. Gleichfalls empfing Seine Majestät der König von Griechenland Herrn Dr. Krattiger in Audienz, unterließ sich mit demselben sehr leutselig und gratulirte ihm bestens zu seinen gemachten Erfolgen. Bemerkenswerth könnte noch sein, daß Herrn Hof-Zahnarzt Krattiger vom Wisconsin-Dental-College, allwo er studirte, das Ehren-Doctor-Diplom überreicht worden ist und wünschen wir diesem strebsamen jungen Manne von Herzen Glück zu seinem weiteren Fortkommen.

* (Submission.) Bei der geirigen Submission auf dem Stadtbauamt erbieten sich, die Lächerarbeiten an der Mittelschule auf dem Markt zu übernehmen die Herren W. J. Köppler für 873 M. 40 Pf., W. Lenhardt für 1131 M. 60 Pf., Joseph Walther für 972 M. 32 Pf., Alois Köppler für 991 M. 84 Pf., Ab. Köppler für 851 M. 45 Pf., J. Anheimer für 1107 M. 70 Pf., Franz Schramm für 933 M. 11 Pf. und Philipp Hasselbach für 713 M. 32 Pf.

* (Identitäts-Feststellung.) Der Kgl. Polizeipräsident Herr Dr. v. Strauß sendet uns folgende Bekanntmachung: „Am 27. Juni c. ist Nachmittags ein unbekannter Mann in hiesiger Stadt vom Hühlschlage betroffen, in das Hospital verbracht worden und dort am Abend desselben Tages, ohne zur Besinnung gekommen zu sein, verstorben. Die Persönlichkeit des Mannes konnte bisher nicht festgestellt werden. Der Unbekannte war ca. 50 Jahre alt, von mittlerer Größe, gestreuter Statur, hatte dunkelbraune, etwas grau melirte Haare, röthlich-blonden Backen- und Halsbart, ohne Schnurrbart, blau-graue Augen, trug blau und weiß gestreiften Arbeitskleid, blauen gewebten Wams, braune Tuchmütze mit Lederbüschel, blaue Leinwandhosen, Weste von dunkelgrünem wollenem Stoff, baumwollene Strümpfe, ziemlich gute rindslederne Schnürschuhe. Der Mann gehörte dem Arbeiterstande an. Ich ersuche um gefällige Auskunft über die Persönlichkeit des Unbekannten.“

* (Unterricht im rationalen Hufeiselschlag.) Der diesjährige Kursus der Hufeiselmiederschule des Vereins nassauischer Land- und Forstwirthe beginnt am 1. October l. Js. um 8 Uhr Morgens und wird sich auf eine Dauer von 3 Monaten erstrecken. Den theoretischen Unterricht wird Herr Director Michaelis in wöchentlich 2 Stunden erteilen, während die praktische Unterweisung von hiesigen Hufeiselmiedern erfolgt. Der Unterricht wird unentgeltlich erteilt. Diejenigen Schmiedebesitzer, welche sich an dem Kursus betheiligen wollen, haben sich bei Herrn Michaelis im hiesigen Schlachthaus zu melden. Auswärtige Theilnehmer können bei hiesigen Hufeiselmiedern außer dem Unterrichte noch Arbeit finden.

* (Fremden-Verkehr.) Zugang in der verfloffenen Woche laut der täglichen Listen des „Vade-Blatt“ 1688 Personen.

* (Unfall.) Gestern Vormittag plakte in der kleinen Webergasse ein Wasserleitungsröhr, weshalb das Wasser abgestellt und mit der Reparatur der Leitung sofort begonnen wurde.

* (Se. Majestät der Kaiser) war, wie die „Nordb. Allg. Ztg.“ von Ems erfährt, hoch erfreut über die glückliche Rettung aller in der Grube „Deutschland“ Verschütteten und ließ den Kellern sofort telegraphisch seinen besonderen Dank und warme Anerkennung aussprechen. — Zur kaiserlichen Tafel waren am Freitag Generalleutnant Freiherr v. Los, das Offizier-Corps der Königs-Guaren in Bonn und der Cabinetssecretär der Kaiserin, v. Kneisebeck, und am Samstag die Generale v. Hymmen

und v. Haugwitz, Oberst Rothenbücher, Oberlandesgerichts-Präsident v. Heimsoth, Geheimrer Ober-Regierungsrath v. Rebbin und Hofmarschall a. D. Graf Dönhoff befohlen.

Kunst und Wissenschaft.

* (Repertoire-Entwurf der vereinigten Frankfurter Stadttheater bis zum 6. Juli.) Dienstag den 1.: Wiedereröffnung der Opern-Saison: „Don Juan“. Mittwoch den 2.: Abschiedsvorstellung der Mähdner: „Im Austragshübel“. Donnerstag den 3.: „Tell“ (Oper). Freitag den 4.: „Voccaccio“. Samstag den 5.: „Margarethe“. (Margarethe: Frä. Nicolai.) Sonntag den 6.: „Lafme“.

* (X. Mittelrheinisches Musikfest zu Mainz.) Für die Dauer des X. Mittelrheinischen Musikfestes in Mainz, das, wie bekannt am 6., 7. und 8. Juli abgehalten wird, läßt das Königl. Eisenbahn-Betriebsamt dahier folgende Extrafahrten ausführen: Das Trajectionsfährt vom 5. bis 8. Juli von Mainz 11³⁰ Abends ab und hat zu dem um 11⁰⁰ Abends von Gafel abgehenden Zuge nach Biesbaden Anschluß. Desgleichen hält derselbe Zug an der Curde, dort um 11⁴⁵ nach Biebrich abfahrend und um 11³⁰ Abends dalebst ankommend. Die Einrichtung wird gewiß Manchen veranlassen, sich zum Besuche der Concerte zu entschließen.

Aus dem Reiche.

* (Der Herzog von Nassau.) Aus Anlaß des Ablebens des holländischen Thronfolgers ist bei den Erörterungen über die holländische Erbfolgefrage auch viel von den Rechtsverhältnissen des Herzogs Adolfs von Nassau die Rede. Da in Luxemburg eine weibliche Thronfolge ausgeschlossen ist, so unterliegt es keinem Zweifel, daß für den Fall des Aussterbens des Mannesstammes der niederländischen Linie der Herzog von Nassau in Luxemburg erbfolgeberechtigt ist. An den bisherigen staatsrechtlichen Verhältnissen Luxemburgs wird sich jedoch absolut nichts ändern, auch wenn dort der Herzog von Nassau zur Souveränität gelangt. Namentlich ist die Idee vollständig ausgeschlossen, etwa Luxemburg in das Deutsche Reich zu ziehen. Ueber die Beziehungen des Herzogs zu Preußen gibt ein Cabinetschreiben desselben Aufschluß, welches feststellt, daß die wechselseitigen Beziehungen zwischen der Krone Preußen und dem Herzog Adolf von Nassau (in der Hauptache) durch Vertrag regulirt sind. Daß die Krone Preußen dem Herzog die Eigenschaft und Würde eines Souveräns (wenn auch als eines fremden, nicht zum deutschen Reichsverband gehörigen und somit unabhängigen Fürsten) fortwährend zuerkennt; daß für alle noch nicht formell geregelten Beziehungen zwischen der Krone Preußen und dem Herzog die Grundsätze des internationalen Rechts Anwendung finden. „Somit“ — heißt es am Schlusse dieser Darlegung — „ist der Herzog weder ein Unterthan Preußens, noch ein seiner souveränen Würde verlustig gegangener Fürst, noch endlich ein grosser Prätendent auf den Thron eines wiederherzustellenden Herzogthums Nassau, sondern ein Fürst, der zu regieren aufgehört hat, und, ohne die Rechtszustände von heute anzufechten, doch im Gemüth durch die 1866er Vorgänge noch zu tief ergriffen ist, um sich gern seinen Regierungsnachfolgern in Nassau persönlich gegenüber zu stellen.“ — Unterdeffen soll sich den Niederlanden eine neue Aussicht auf einen Thronerben eröffnen. Wie man dem „B. L.“ schreibt, bringt das „Rotterdam'sche Nieuwsblad“, zwar unter aller Reserve, aber aus vorzüglicher Quelle, die Nachricht, daß Königin Emma sich in gelegentlichen Umständen befindet und daß der amtlichen Kundgabe dieser erfreulichen Thatsache wahrscheinlich in kürzester Zeit entgegengegehen werden könne.

Vermischtes.

— (Schulze-Delisch-Denkmal.) Die Summe sämmtlicher bis zum 12. Juni bei der deutschen Genossenschaftsbank von Soergel, Parisius & Co. in Berlin resp. deren Commandite in Frankfurt a. M. für das Schulze-Delisch-Denkmal eingegangenen Beiträge belief sich, wie die Blätter für Genossenschaftswesen mittheilen, auf 65,735 M. 39 Pf.

— (Das Rattenfängerfest in Hameln.) begann am Samstag Nachmittags, begünstigt vom schönsten Wetter, mit dem Zuge der Austreibung der Ratten. Derselbe wurde durch ein Musikcorps in der Tracht des 13. Jahrhunderts eröffnet; dem Musikcorps folgte der Rattenfänger Singul, welchem sich über 400 Kinder in Rattencostüm angeschlossen. Dem Volksfest auf dem Festeller wohnten gegen 6000 Personen bei. Die Feier in der electricch erleuchteten, prachtvoll decorirten Festhalle wurde durch einen Prolog eröffnet, auf welchen nach der Wolff'schen Dichtung gestellte lebende Bilder folgten. Der Festzug zeichnete sich durch außerordentliche Pracht der Costüme aus. Bei dem Festdiner, welches der Bürgermeister Ludwig mit einem Hoch auf den Kaiser eröffnete, wurde die Ernennung des Dichters Julius Wolff und des Componisten Kehler zu Ehrenbürgern der Stadt verkündet. Abends fand eine Beleuchtung der Weiser und des Kluthbergs statt. Etwa 30,000 Festtheilnehmer sind in Hameln anwesend.

— (Von der Cholera.) Auch in den letzteren Tagen sind in Toulon und Marseille wieder mehrere Cholera-Erkrankungs- und Todesfälle vorgekommen. In Marseille wurden ebenfalls die erforderlichen Sanitätsmaßregeln getroffen und die Standesämter sind Tag und Nacht geöffnet, um in verdächtigen Fällen die Beerdigungen nicht zu verzögern.

* (Schiffs-Nachricht.) Dampfer „Eibe“ von Bremen am 28. Juni in New-York angekommen.

— Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Biesbaden. (Die heutige Nummer enthält 28 Seiten.)

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Biesbaden.

An unsere Leser! — Einladung zum Abonnement.

Das „**Wiesbadener Tagblatt**“ (eingetragen in der Preiskliste des kaiserlichen Post-Zeitungs-Amtes in Berlin in der I. Abtheilung für 1884 unter No. 5360) erscheint täglich mit Ausnahme des Montags.

Das „**Wiesbadener Tagblatt**“ wird sich auch fernerhin bestreben, durch immer größere Ausdehnung, Reichhaltigkeit und Uebersichtlichkeit in dem Gebotenen seinem Leserkreis eine angenehme Unterhaltung, dem inserirenden Publikum ein wirksames Organ zur Förderung seiner Interessen zu bieten.

Das „**Wiesbadener Tagblatt**“, gegründet 1852, ist das älteste und eingebürgertste aller in Wiesbaden erscheinenden Lokalblätter; dasselbe bringt außer den Veröffentlichungen der hiesigen Bürgermeisterei, alle sonstigen amtlichen Bekanntmachungen, Marktberichte, Verloosungen, die tägliche Fremdenliste, Theaterzettel, Civilstands-Register, Eisenbahn- und Post-Tarife, Witterungsberichte, Geldcourse u. c.

Der redactionelle Theil des „**Wiesbadener Tagblatt**“ enthält stets die neuesten Berichte über lokale Tages-Ereignisse, Referate über öffentliche Regierungs- und Gerichtsverhandlungen, über die Sitzungen der städtischen Körperschaften, das Vereinswesen u.; den Vorgängen auf den Gebieten der Kunst, Musik und Literatur widmet der redactionelle Theil des „**Wiesbadener Tagblatt**“ besondere Sorgfalt und gibt außerdem seinen Lesern ein übersichtliches Bild über die wichtigsten Ereignisse innerhalb des deutschen Reiches, namentlich auch ein kurzes Resumé der Verhandlungen des preussischen Landtages und des deutschen Reichstages.

In seinem Feuilleton bietet das „**Wiesbadener Tagblatt**“ seinem Leserkreise stets eine ansprechende Novelle, Plaudereien, Biographien, wissenschaftliche und gemeinnützige Aufsätze in lebendiger Beziehung zu den brennenden Fragen der Gegenwart, und Miscellen.

Der Abonnements-Preis des „**Wiesbadener Tagblatt**“ beträgt hier in Wiesbaden:

für 3 Monate	M. 1. 30, in's Haus gebracht 35 Pfg. mehr.
„ 2 „	1. — „ „ „ 25 „ „
„ 1 Monat	— 70 „ „ „ 15 „ „

Der Insertions-Preis beträgt für die einmal gespaltene Garmond-Zeile 15 Pfg.; Preis-Ermäßigung tritt ein bei:

3maliger Wiederholung derselben Anzeige in kurzen Zwischenräumen	10 %,
4—6maliger „ „ „ „ „	20 %,
7maliger und öfterer „ „ „ „ „	25 %.

Reclamen werden mit 30 Pfennig für die einspaltige Petitzeile berechnet. — Einzelne Nummern und Belege 10 Pfennig. Bektere können nur geliefert werden, wenn bei Aufgabe des Inserats bestellt. — Beilage-Gebühr M. 10 pro Beilage. — Nachfrage-Gebühr 10 Pfennig. — Offerten-Gebühr 50 Pfennig.

Zur Veröffentlichung von

Anzeigen aller Art

ist daher das „**Wiesbadener Tagblatt**“ von allen in Wiesbaden und der Umgegend erscheinenden Lokalblättern das geeignetste und billigste und sichert durch seine starke Verbreitung in allen Schichten der Bevölkerung den besten Erfolg.

Bestellungen auf das mit dem 1. Juli 1884 beginnende neue Quartal beliebe man für

hier bei der Expedition, Langgasse 27,

auswärts bei den zunächst gelegenen Postämtern zu machen.

Wir bemerken hierbei noch, daß von den Lesern ohne ausdrückliche vorherige Bestellung nicht weiter geliefert wird, während bei den hiesigen verehrlichen Abonnenten das bisherige Verfahren beibehalten bleibt.

Die Angaben von Wohnungsveränderungen innerhalb der Stadt bitten wir, um eine prompte Zustellung des Blattes ermöglichen zu können, bei der Expedition, Langgasse 27, — nicht bei den betreffenden Trägern — erfolgen zu lassen.

Die Redaktion.

Wegen vorgerückter Saison

verkaufe ich alle noch auf Lager habenden Strohhüte zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

H. Denoël, Strohhut-Fabrik,

575 1 kleine Burgstraße 1.

Koffer,

als: Hand-, Reise- und Holzkoffer, Hand- und Umhängtaschen zu bekannt billigsten Preisen bei

A. Görlach, 27 Mehrgasse 27.

Ausverkauf

in Holzschuhen mit Gummibefah, ausgezeichnet für Mehger, Paar für Paar wegen Räumung dieses Artikels zu 3 Mark.

Schuh-Magazin
Marktstraße 11.

Kinder-Wagen,

große Auswahl mit und ohne Gummireifen, zu verkaufen und zu vermieten.

1101 **Franz Alst, Wilhelmstraße 30 (Hotel du Part).**

Die Dampf-Caffée-Brennerei
Gegr. 1837. von Gegr. 1837.
A. Zuntz sel. Wwe. Bonn & Berlin



Hoflieferant,
bringt ihre Specialitäten:

Gebrannte Java-Caffée's
in empfehlende Erinnerung.

Niederlagen in Wiesbaden bei Herren: **F. Alexi, E. Böhm, C. Bausch, A. Engel, C. M. Foreit, A. Korthauer, F. Klitz, F. A. Müller, W. Müller, J. Rapp, A. Schirg, Eduard Simon, H. J. Viehovever u. E. Moebus.** 62

1884^r garantirt reinen Bienenhonig
empfehl

A. Helfferich, vorm. A. Schirmer,
1128 8 Bahnhofstrasse S.

Garantirt reiner und bester

Gebirgs-Himbeer-Saft,

in Zucker eingekocht, empfiehlt per Pfund 70 Pf., $\frac{1}{2}$ Liter
90 Pf., für Wiederverkäufer entsprechend billiger
16637

A. Schmitt, Wehnergasse 25.

Frische Landbutter,
Süßrahmbutter, vorzügl. Qualität, garantirt reine Koch-
butter, sowie ganz frische Eier empfiehlt
1361

J. Vieh, Säfuergasse 9.

Neue, ital. Kartoffeln,

dick, vollständig reife Frucht, frisch eingetroffen bei

Eduard Simon,

1325 Ecke der Markt- und Grabenstraße.

Neue Kartoffeln per Pfund 10 Pfg. bei **Ph. Wahl**, Steingasse 13. 1420

Prima alte Kartoffeln, sowie neue sehr billig
zu haben Goldgasse 15. 1453

Oxhofsche,

$\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{3}$, kauft zu den höchsten Tagespreisen
1019 **H. Mals**, Friedrichstraße 5 im Laden.

Backsteine!

152,000 und 106,000 werden abgegeben. Näh.
Steingasse 3. 13182

Alle Arten Maurer-Arbeiten

werden billigt besorgt **Römerberg 34.** 16401

Transp. Kochherde und Ofen (neueste Constructionen)
billigt bei **Abr. Stein**, Kirchgasse 35. 17

Möbel-Verkauf.

15 Mauergasse 15 sind zum Verkauf ausgestellt
Büsch, Rips und Fantasiestoff, vollständige Betten in Auf-
baum und Tannen, sowie einzelne Theile, Bücher-, Spiegel-,
Kleider- und Küchenschränke, Secretäre, Verticow,
Schreibtische, Bureau, Wasch- und andere Kom-
moden, Console, große und kleine Spiegel mit und
ohne Trumeaux, alle Arten Stühle, Etageren, Hand-
tuchhalter, Näh- und Nipptische, sowie complete
Böhr-, Schreib- und Schlafzimmer, sowie Salons
Einrichtungen in schwarz, Nußbaum, blank, Eichenholz
16779 **H. Markloff, 15 Mauergasse 15.**

Schillerplatz 4, Part. sind billig
zu verkaufen:

Elegante und gewöhnliche Betten, Garnituren mit Büsch-
und Fantasiestoff-Bezug, Waschkommoden und Nach-
tische mit und ohne Marmorausatz, alle Arten Bücher-,
Spiegel- u. Kleiderschränke, Secretäre, Schreibtische
und Schreibkommoden, Ausziehtische, ovale und vier-
edige Tische, Buffet, Verticow, Consolschränke,
Schlafsofa's, Chaise-longues, Kanape's, Küchen-
schränke, Küchentische, feine und gewöhnliche Rohr-
stühle, amerikanische Holzstühle für Restaurateure u. dergl. 15745

Vor Schabenfraß 16644

schützt einzig und allein **Bacherl's**
Mottenpulver.

Zu haben bei **H. J. Viehovever**, Droga., Marktstraße 23.

Gegen Motten.

Campher, Naphtalin, span. Pfeffer, Patschuli-
frant, Lavendelöl empfiehlt
1429 **Ed. Weygandt**, Kirchgasse 18.

Die Düngerausfuhr-Gesellschaft
zu Wiesbaden 111

empfehl sich zur Entleerung der Latrinen-Gruben zu
folgenden vom 15. Januar c. an herabgesetzten
Preisen: 1 Faß 1 Mt. 80 Pfg., 2 Faß à 1 Mt. 65 Pfg.,
3 Faß à 1 Mt. 55 Pfg., 4 Faß à 1 Mt. 50 Pfg., 5 Faß
à 1 Mt. 45 Pfg., 6 und 7 Faß à 1 Mt. 40 Pfg., 8 und 9 Faß
à 1 Mt. 35 Pfg., 10 bis 20 Faß à 1 Mt. 30 Pfg., über
20 Faß à 1 Mt. 25 Pfg.

Bei Gruben mit Closet-Einrichtung: 1 Faß 3 Mt.
30 Pfg., 2 Faß à 3 Mt. 15 Pfg., 3 Faß à 3 Mt. 5 Pfg.,
4 Faß à 3 Mt., 5 Faß à 2 Mt. 95 Pfg., 6 u. 7 Faß à 2 Mt.
90 Pfg., 8 und 9 Faß à 2 Mt. 85 Pfg., 10 bis 20 Faß à
2 Mt. 80 Pfg., über 20 Faß à 2 Mt. 75 Pfg.

Bestellungen beliebe man bei dem Geschäftsführer, Herrn
Chr. Badior, Wellrißstraße 12 dahier, zu machen.

Ein fast neuer, eleganter **Nachtstuhl-Gesell**
ist für den halben Kostenpreis zu verkaufen
Abolsallee 6 III. 991

Ein eleganter Herrschaftswagen
(Wylord), fast neu, ist preiswürdig zu verkaufen.
Näheres Expedition. 1264

Ein hellbrauner **Wallach**, gut geritten, ein- und zweispännig
gefahren, mit Wagen und Geschirr zu verk. Näh. Exped. 825

Ein guter, starker **Hofhund** zu verkaufen.
Näh. Exped. 230

Reiserbesen zu haben **Mauritinsplatz 3.** 342

Immobilien Capitalien etc.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkauf-Vermittelung von Immobilien jeder Art.
Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslökalen.
Hauptagentur d. Feuer-Verf.-Gesellsch. „Deutscher Vbböhr.“
Frankf. Lebensversicherungs-Gesellschaft.

Mann & Heerlein, Kirchgasse 47.

Verkauf-Vermittelung von Immobilien.
Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslökalen.
Vermittelung von Capitalien.
Hauptagentur der „Germania“, Lebens-Versicherungs-
Actien-Gesellschaft zu Stettin.
Agentur der „Providentia“, Feuer-Versicherungs-Gesell-
schaft zu Frankfurt a. M.

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8, I. 15733

Verkauf, Vermietung von Villen, rentablen Häusern.

Gust. Mahr, große Burgstraße 14.

Verkauf, Vermietung von Villen,
Privat-, Geschäftshäuser, Güter, Capital-Anlagen.

Haus mit Garten an der Dohheimerstraße oder deren
Nähe zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 1312
in Geschäftshaus mit Läden, in bester Geschäftslage, zu
verkaufen. Näh. Exped. 1036
Villa, sehr elegant, mit großem Garten, billig zu verkaufen
durch Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 751

Villen zu verkaufen:

Frankfurterstraße, Bierstadterstraße, Blumenstraße, Grün-
weg, Parkstraße, Sonnenbergerstraße, Geisbergstraße,
Kapellenstraße, Nerothal, Elisabethenstraße u. m. m.
Näh. bei Chr. Falker, Saalgasse 5. 9727

Rentables Haus, Mauergasse, billig zu verkaufen durch
Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 754

Hausverkauf.

In der Nähe der Bahnhöfe und Rheinstraße ist ein schönes
Haus mit Balkon und Vorgarten für 57,000 Mark zu
verkaufen. Näh. bei Chr. Falker, Saalgasse 5. 799
Ein Landhaus (Sonnenbergerstraße), frei gelegen, mit
9 Zimmern, 2 Balkons und schönem Garten zu 24,000 Mk.
gegen Anzahlung von 8000 Mk. zu verkaufen. Näheres
in der Expedition d. Bl. 16280

Villa in gesunder, feiner Lage, mit schönem, großem
Garten zu verkaufen. Näh. Exped. 1038

Haus in der Stiftstraße unter günstigen Bedingungen
zu verkaufen. Näh. Stiftstraße 10, Parterre. 1396
zu verkaufen preiswürdig ein schönes Eckschhaus mit Nebenbau
in nächster Nähe der Taunusstraße, 16 Zimmer, passend
zum Alleinbewohnen, Vermietung, auch als Pension oder
Geschäftshaus. Näheres Expedition. 6567

Villa mit Garten und Stallung, nahe dem Curpark, zu ver-
kaufen durch Fr. Mierke, im „Schützenhof“. 372

Villa Blumenstraße 15 zu verkaufen oder 1. Etage mit
Zubehör zu vermieten. 822

Rentable Herrschaftshäuser zu verkaufen durch
Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 753

Kleines Haus an der Adolphsallee, für eine auch zwei
Familien, ist preiswerth zu verkaufen durch

Fr. Mierke im „Schützenhof“. 654
Die neu erbaute Villa Mainzerstraße 3a ist zu verkaufen.
Näheres Mainzerstraße 8. 1488

Das Haus Platterstraße 1, welches
sich zu 34,000 Mark verzinst,
ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.
Nähere Auskunft ertheilt Rechtsanwalt
Dr. Albertl, Kirchgasse 49. 15344

Die Landhäuser Gartenstraße 24 und 26, enthaltend
je 10 Zimmer, mit schöner Aussicht auf das Gebirge, sind
unter günstigen Bedingungen zu verkaufen ev. zu vermieten.
Dieselben sind durch einen Fußweg mit den Curparksanlagen
(Parkstraße) verbunden. Näheres bei Herrn Baumeister
Bogler, Schützenhofstraße 3. 5071

Prachtvoll eingerichtete und sehr rentables Haus in der
Elisabethenstraße unter sehr günstigen Bedingungen zu ver-
kaufen. Näheres Expedition. 6709

Villen, Hotels, Bad- und Geschäftshäuser, Banplätze
besten Lage unter günstigsten Bedingungen zu verkaufen.
Capitalanlagen u. Heubel, Leberberg 4. 14866

Villa Frankfurterstraße 24, Professor Ehlerl Erben,
mit Garten, 54 Ruthen, gleich zu verkaufen. 17090

C. H. Schmittus, Bahnhofstr. 8, vis-à-vis „Hotel Venus“.

Kleine Villa beim Nerothal billig zu verkaufen durch
Fr. Mierke im Schützenhof. 17086

Haus-Verkauf.

Das Haus Römerberg 20 ist zu verkaufen und gleich zu
übernehmen. Näh. im Vorderhaus, eine Stiege hoch. 1113

Villa Nerothal 33 sofort zu verkaufen. Billiger Preis.
C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 17089

Eine comfortable, herrschaftl. Besitzung im oberen Rhein-
gau mit Garten, Weinberg für zwei Stüd Wein, ist für
75,000 Mk.; desgl. für 60,000 Mk.; Villa für
30,000 Mk.; schönes Haus mit 16 Zimmern, schönem,
vor dem Hause am Rhein gelegenen Blumengarten, mit
verschiedenem Möbel für 25,000 Mk. zu verkaufen durch
J. Imand, Friedrichstraße 6. 359

Ein Banplatz, belegen an der Gartenstraße, 32 Ruthen
groß, ist zu verkaufen. Straße und Canalanlage, sowie
ein bequemer Fußweg nach den Curparksanlagen (Parkstraße)
sind vorhanden. Näh. bei Herrn Baumeister B. Bogler,
Schützenhofstraße 3. 5071

Ein Garten nahe der Rheinstraße zu verpachten. Näheres
bei Herrn Deufel, Schwalbacherstraße 45. 1427

Wirthschaft, eine sehr gangbare, mit
Garten-Localität, in bester
Lage Wiesbadens, ist Verhältnisse halber unter günstigen
Bedingungen sofort zu verkaufen. Offerten unter H. K.
an die Expedition d. Bl. erbeten. 1289

In einem Landstädtchen ist eine Gastwirthschaft, verbunden
mit Schweine-Meierei, Verhältnisse halber zu ver-
kaufen. Offerten unter R. J. 25 besorgt die Exped. 1105

Ein gangbares Spezereigeschäft wegen Kränklichkeit
des Besitzers per 1. October zu verm. Näh. Exped. 1004

Ein Kapital von 8000 Mark wird von einem tüchtigen
Kaufmann, Inhaber eines rentablen Geschäftes, gegen
Sicherheit für die Dauer von 2 Jahren gesucht. Offerten
unter A. P. 500 postlagernd Wiesbaden. 1359

15,000 Mark auf gute Hypothek gesucht. Näh. Exped. 199

Gesucht ein Kapital von 10-12,000 Mark auf
1. Hypothek gegen mehr als doppelte
Sicherheit zu 4-4 1/4 %. Näheres Expedition. 319

100,000 Mk., auch geth., auf 1. Hypoth. auszul. N. E. 1039
2500 Mark sind auf 1. Juli auf gute Nachhypothek aus-
zuleihen. Näheres Expedition. 1382

Kinderkleidchen,

weiß und bunt, in jeder Preislage. 1217

Geschwister Strauss,

Kleine Burgstraße 6, im „Eölnischen Hof“.

Miethcontrakte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Zum 1. October wird eine Wohnung von 5—6 Zimmern, möglichst Parterre oder eine Treppe hoch, mit Balkon und kleinem Garten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter H. an die Expedition d. Bl. erbeten. 1393

Auf 1. October eine freundliche Wohnung von 2 großen oder 3 kleinen Zimmern mit Zubehör von einer allein- stehenden Wittve gesucht. Näh. Wellrichstraße 20, Part. 1392

Eine pünktlich zahlende Familie

von nur drei erwachsenen Personen sucht zum 1. October eine Wohnung von 4—5 Zimmern und Küche in guter Gegend. Offerten mit Angabe der Localitäten und des Preises sub D. E. 606 an die Expedition d. Bl. erbeten. 1376

Von einer ruhigen Familie (2 Personen) wird eine Wohnung von 3—4 Zimmern mit Zubehör im südlichen Stadttheile per 1. October gesucht. Offerten mit Preisangabe unter A. P. 20 an die Exped. d. Bl. erbeten. 1362

In der Rheinstraße oder deren Nähe wird von zwei Damen eine geräumige Wohnung von 6 Zimmern mit Balkon, Bleich- platz und Zubehör auf 1. October gesucht. Offerten unter Angabe der Miete unter B. Z. 10 an die Expedition dieses Blattes erbeten. 11724

Zum 1. October sucht ein Herr 3 unmöblirte Zimmer, wenn möglich mit Bedienung, oder eine kleine abgeschlossene Wohnung in der Nähe des Curhauses. Offerten mit Preis- angabe unter F. 9 werden an die Expedition dieses Blattes erbeten. 16978

Zum 1. October wird eine Familien-Wohnung im Betrage von 7—800 M. zu miethen gesucht. Bevorzugt werden Wellrich-, Walram-, Bleich- und Karlstraße. Gefällige Offerten sub R. E. 89 an die Exped. d. Bl. erbeten. 1213

Angebote:

Adelheidstraße 15 ist ein geräumiges, möblirtes Zimmer zu vermieten. Näheres im 1. Stock. 15493

Adelheidstraße 16a ist der zweite Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 8982

Adelheidstraße 55 ist **wegzugshalber** die elegante Bel-Etage, 6 Zimmer, große Speisekammer, 3 Mansarden, 2 Keller, Mitbenutzung eines Vorgartens, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen täglich Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr. Näh. Part. 1100

Adelheidstraße 22, 2. Stock, eine schöne Wohnung, 7 Zimmern mit Zubehör, zum 1. August oder später zu vermieten. Einzusehen von 10—1 Uhr. Näh. Part. 15596

Adelheidstraße 26, Bel-Etage, 3 Zimmer und Zubehör sofort zu vermieten. Näheres daselbst. 1319

Adelheidstraße 66 ist die elegante Bel-Etage, 5—6 Zimmer, große Veranda und Zubehör auf gleich zu vermieten. 15273

Adelheidstraße 73 im 2. Stock ist eine Wohnung von 7 Zimmern, Küche, Speisekammer, Badezimmer nebst Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Einzusehen täglich von 4—6 Uhr. 1689

Adlerstraße 53 ist ein kleines Logis (Parterre) zu verm. im Möb. Adolphsallee 3 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 883

Adolphsallee 8, 3 Treppen, sind 5 Zimmer zu vermieten. Einzusehen zwischen 11 und 1 Uhr. 83

Adolphsallee 14 ist der 3. Stock, bestehend aus 8 Zimmern nebst Zubehör, auf October, auch früher, zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 152

Adolphsallee 29 ist die Parterre-Wohnung von 1 Salon, 5 Zimmern, Vorgarten nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 113

Adolphsallee 31 ist die Bel-Etage von 8 Zimmern, 3 Mansarden, großer Balkon, Bleichplatz, Kohlenzug u. auf 1. October l. 38. zu vermieten. Einzusehen von 12—1½ Uhr. Näheres Friedrichstraße 15 Parterre. 707

Adolphsallee 49 ist die 3. Etage, 6 Zimmer mit allem Zubehör, zu vermieten. Näheres Adolphsallee 51, Parterre. 31

Albrechtstraße 25a ist die Bel-Etage, bestehend in 7 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr Vormittags. Näheres bei Carl Bedel, Adolphsallee 21. 869

Bahnhofstraße 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich anderweit zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 1243

Bleichstraße 2 ist der zweite Stock, bestehend aus fünf großen Zimmern nebst Zubehör, sowie eine Mansardwohnung, bestehend aus zwei Zimmern und Küche, auf 1. October zu vermieten. 16784

Bleichstraße 11 sind 3 Zimmer mit Zubehör sofort zu vermieten. 12629

Bleichstraße 19 sind abgeschlossene Wohnungen von 5 Zimmern, Küche, Kammern mit allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 15969

Ecke der Bleich- und Hellmündstraße 8 ist die Bel-Etage mit Balkon, 5—6 Zimmern und eine Wohnung von 3 großen Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres im Laden. 16770

Blumenstraße 15, Bel-Etage, 9 Zimmer u. Zubehör z. v. 4017

Gr. Burgstraße 3, I., ein fein möbl. Zimmer zu verm. 16584

Grosse Burgstrasse 7, I., schön möblirte Zimmer zu vermieten. 8481

Große Burgstraße 10 ist im 1. Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Keller, auf 1. October zu vermieten. Näh. im Gelladen. 1030

Große Burgstraße 14 schön möblirte Zimmer mit oder ohne Pension. 978

Dohheimerstraße 8 ist die 2. Etage von 7 Zimmern, 2 Mansarden und 2 Kellern, Mitbenutzung des Gartens, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 10—1 Uhr. 88

Dohheimerstraße 12 ist die Bel-Etage und der 3. Stock, bestehend aus je 5 großen Zimmern, 2 Mansarden, 2 Kellern (neu), auf gleich oder später zu vermieten. 16170

Dohheimerstraße 17, Bel-Etage, 6 Zimmer mit Zubehör sofort zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 8864

Elisabethenstraße 13 sind schön möblirte Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. 1486

Elisabethenstraße 14, Parterre, 7 Zimmer mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 15590

Elisabethenstraße 17 ist die 2. Etage von 6—7 Zimmern und Zubehör auf 1. October oder früher zu vermieten. 645

Emserstraße 16 sind 2 möblierte Zimmer zu vermieten. 6
 Faulbrunnstraße 6 möbl. Zimmer zu verm. 3214
Villa Frankfurterstraße 12
 verm. möblierte Zimmer mit Pension (schöner Garten). 586

Friedrichstraße 2, I,

gleich am Curpark.

Comfortable, möblierte Wohnung (incl. großer Salon mit Balkon) zusammen oder getheilt, mit und ohne Pension auf gleich zu vermieten; event. mit Küche. 6 bis 8 Piecen. Bade-Einrichtung. 1238

Friedrichstraße 5 ist eine Wohnung von 5-6 Zimmern, Balkon und vollständigem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst 2 Treppen hoch. 1098

Friedrichstraße 8, 2. Etage, 2 eleg. möbl. Zimmer, nächst d. Wilhelmstraße, z. verm. 13042

Friedrichstraße 21 ein bis zwei Zimmer möbliert oder unmöbliert zu vermieten. 1332

Friedrichstraße 27, 2. Etage, Sonnenseite, ist eine elegante Wohnung von 8 Zimmern nebst daran anschließender Diensten-Wohnung von 3 Zimmern, für Metzger, Bäcker und Dienerschaft separater Treppen-Ausgang, auf 1. October d. Jz. zu vermieten. Einzu sehen Vormittags von 11-1 Uhr. Näheres daselbst 1. Etage rechts. 14687

Friedrichstraße 33, Ecke der Kirchgasse, ist im zweiten Stock eine bequem eingerichtete Wohnung von 7 Zimmern, Küche u. an eine ruhige Familie per 1. October zu vermieten. Einzu sehen von 11 Uhr an. Näheres im Seinenlager. 726

Friedrichstraße 40, I, ein einf. möbl. Zimmer zu verm. 870

Partenstrasse 4 ist die hohelegante Parterre-Wohnung von Salon, 8 Zimmern, Balkon, Vorgarten, Küche und Zubehör zum 1. October zu vermieten. Einzu sehen von 2-4 Uhr. Desgleichen die 2. Etage von Salon, 7 Zimmern, Balkon, Küche und Zubehör. Einzu sehen von 11-1 und 4-6 Uhr. Näh. Bel-Etage. 114

Weisbergstraße 18 ist eine freundl. Mansardwohnung von 2 Zimmern u. Küche (Stock für sich) auf gleich zu verm. 15696

Weisbergstraße 22 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Balkon und allem Zubehör zu vermieten. Näh. Parterre und Kerostraße 21, I. 15416

I., Böthestraße 4, Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst Hinterhaus Parterre oder Marktstraße 26. 13774

Hellmundstraße 21 gut möbl. Zimmer zu vermieten. 888

Hellmundstraße 25 ein möbl. Parterrezimmer zu verm. 1394

Zahnstraße 7 und 9 sind Wohnungen von 4 und 5 Zimmern mit Balkon und Badezimmer per 1. October oder auch früher zu verm. 1012

Zahnstraße 7 ist eine schöne, geräumige Frontispiz-Wohnung an ganz ruhige Miether per 1. October oder auch früher zu vermieten. 1013

Zahnstraße 17, Hinterhaus, 3 große Zimmer, Küche, Glasabschluß u. auf 1. October zu vermieten. Näheres Marktstraße 10, Parterre. 1186

Kapellenstraße 2 ist auf 1. October eine Wohnung von 6 Zimmern, allem Zubehör und Gartenbenutzung zu vermieten. 15297

Kapellenstraße 23 ist die Hochparterre-Wohnung von 6 Zimmern und allem Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Näheres beim Eigentümer Weisbergstraße 1. 1202

Karlstraße 20 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Oct. zu verm. Näh. 1 St. h. 1007

Kapellenstraße 36, Villa „Felsen“,

ist die Parterre-Etage von 3 großen und 2 kleinen Zimmern an ruhige, kinderlose Miether auf gleich event. auch später zu vermieten. Freie Lage im Garten, herrliche Aussicht und Nähe des Waldes. Anzu sehen von 9-11 und 4-5 Uhr. 16459
 Karlstraße 8 ist die Hochparterre-Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzu sehen von Vormittags 10-12 Uhr. Näh. bei dem Eigentümer F. Strassburger, Kirchgasse 12. 16603

Karlstraße 15 ist die Bel-Etage, enthaltend 7 Zimmer, 1 Badezimmer, Küche nebst Zubehör, sowie eine Parterre-Wohnung, enthaltend 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör und Mansarden, per 1. October zu vermieten. Näheres daselbst 2. Etage. 74

Karlstraße 17, Neubau, dicht bei der Rheinstraße und Pferdebahn, sind elegante Wohnungen von 3, 4, 5 und 8 Zimmern mit Balkon und geschlossenem Eiserbalkon per sofort zu vermieten. Näheres daselbst. 15797

Karlstraße 23 möblierte Zimmer zu vermieten. 374

Karlstraße 32, Bel-Etage, 5 Zimmer u. per sofort oder später zu vermieten. 8904

Karlstraße 36 ist die neu hergerichtete, elegante Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör an eine ruhige Familie auf den 1. October preiswürdig zu vermieten. Einzu sehen d. n. ganzen Tag. 1233

Kirchgasse 2a, Neubau,

ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 5 Zimmern, Küche und Zubehör, elegant hergerichtet, mit Gas- und Wasserleitung versehen, sowie ferner ein Laden mit Wohnung und Lagerräumen, auf gleich zu vermieten. Näheres Karlstraße 5, Parterre links. 15945

Kirchgasse 13 ist die 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst Bel-Etage. 1175

Kirchgasse 22, 3. Stock, ein freundl. möbl. Zimmer z. verm. 1049

Langgasse 1 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, großem Keller u. auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst in der 2. Etage. 178

Langgasse 11, erster Stock, ist ein möbliertes Zimmer nebst Cabinet zu vermieten. 1373

Langgasse 26 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres im 2. Stock rechts. 17075

Villa Rosenfrank, Leberberg 12,

in der Nähe des Curhauses,

möbliert mit Pension zu vermieten, ganz oder getheilt. (Großer Garten.) 1347

Lehrstraße 19 ist ein freundliches, möbliertes Zimmer sofort an einen einzelnen Herrn oder Dame zu vermieten. 1180

Louisenplatz 7 ist eine nach der Rheinstraße zu gelegene Wohnung, bestehend aus 8 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. Anzu sehen Dienstags und Freitags zwischen 9 und 12 Uhr. Näheres Rheinstraße 17a. 526

Louisenstraße 15 möblierte Zimmer oder ganze Wohnung zu vermieten. 3969

Louisenstraße 20 möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 174

Mainzerstrasse 6,

zweites Gartenhaus, Aussicht auf die Frankfurterstraße (Bel-Etage), möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 11785

Marktstraße 19 ist der zweite Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October oder auch früher zu vermieten. Näheres im Ecladen daselbst. 16352

Moritzstraße 6, 2 Stiegen links, 2 möblierte, schöne, geräumige Zimmer zum 1. Juli zu vermieten. 1160

Moritzstraße 10, II., ein möbl. Zimmer zu verm. 16617

Moritzstraße 15, 3. Stock, ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör per 1. October zu verm. 16867

Moritzstraße 16 (Ecke der Adelhaidestraße) im 2. Stock ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche u. s. w. auf gleich zu vermieten. 6242

Moritzstraße 22, 1 St., möbl. Zimmer zu verm. 16631

Moritzstraße 40 ist der 2. Stock von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Reugasse 17. 721

Nerostraße 20, II, ist die Bel-Etage, bestehend in 2 Salons, 6 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Die Wohnung ist ganz nahe den Curanlagen, der Pferdebahn und dem Wald. Anzusehen Morgens von 10—2 Uhr. 694

Nerostraße 39, eine Stiege hoch, ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 1439

Nerenthal, verlängerte Stiftstraße 38, ist die elegante Bel-Etage, sowie der 2. Stock von je 6 Zimmern, Badezimmer u. auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näheres bei S. Eckerlin, Hellmuthstraße 29a. 1224

Nerothal 13 ist die neu hergerichtete Bel-Etage, 6 Zimmer, Küche, Speisekammer u. c., zu vermieten. 647

Nicolassstraße 7 ist eine Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern im zweiten und 2 Zimmern im dritten Stock nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Mauergasse 12, Parterre. Sprechstunde Nachmittags 1½—3 Uhr. 12129

Nicolassstraße 27 sind 2 elegante Wohnungen, 5 Zimmer nebst Zubehör, Balkon auf gleich oder 1. October z. vm. 16883

Oranienstraße 4, nächst der Rheinstraße, ist 5 großen Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. 725

Oranienstrasse 23 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 hochseinen Zimmern, 1 Balkon, 2 Kammern, Küche u. c., auf gleich zu vermieten. 9827

Parfstraße 12 ist die Bel-Etage, enthaltend 6 Zimmer, 1 Badezimmer, Küche in der Etage mit allem Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. Parterre, Vormittags. 15313

Philippstraße 1 ist eine sehr schöne Wohnung von drei Zimmern, Küche, Mansarde und sonstigem Zubehör auf den 1. October an eine ruhige Familie ohne Kinder zu vermieten. Näheres Parterre links. 1381

Philippstraße 7 ist eine schöne Frontspitz-Wohnung an ruhige Leute auf gleich zu vermieten. 1177

Rheinbahnstraße 2 ist die Bel-Etage, 1 Salon, 5 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. Näheres Parterre daselbst. 871

Rheinstraße 5 möbl. Wohnung, auch getheilt, zu verm. 10625

Rheinstraße 33 möblirte Wohnung und einzelne Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 874

Rheinstraße 43, Parterre, ist eine Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10 bis 1 Uhr. 11675

Rheinstraße 56 ist die obere Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör zu verm. Näh. in der Wohnung oder Parterre. 17119

Rheinstraße 62 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus einem Salon, 6 Zimmern, Bade-Cabinet, im Souterrains, Küche, Bügel- und Anrichte-Zimmer, 3 Dachkammern u. s. w., auf 1. October zu verm. Näh. Friedrichstraße 26. 16772

Rheinstraße 66 ist der 3. Stock, 6 Zimmer mit 2 Balkons, Badezimmer, Kohlenzug u. c., auf 1. October zu verm. 16381

Röderallee 18, I, ist eine sehr hübsche Wohnung von 3 Zimmern mit Küche, Mansarde, Keller u. c., vom 5. Juli ab zu vermieten. Daselbst wird auch die ganze Einrichtung aus freier Hand billig verkauft. 650

Röderstraße 23, 1. Etage, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf October zu vermieten. 827

Ecke der Röder- und Feldstraße 1 ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde nebst Gartenbenutzung an ruhige Miether sofort zu vermieten. Näh. daselbst Parterre im Abfluß. 16700

Schulberg 7 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres Adlerstraße 4 bei Louis Walther Wittve. 419

Schwalbacherstraße 31 sind 4 Zimmer, 1. Stock, mit Zubehör sofort zu vermieten. 17108

Schwalbacherstraße 41, 1. Stock, sind 2 freundliche, möblirte Zimmer zu vermieten. 14739

Sonnenbergerstraße ist die Hochparterre-Wohnung, enthaltend 1 Salon, 5 Zimmer, Küche, 2 Balkons, Speisekammer nebst allem Zubehör und Gartenbenutzung, zu vermieten. Näh. in der Exped. 16511

Sonnenbergerstraße 22 elegant möblirte Bel-Etage auch getrennt, auf gleich zu vermieten. 932

Villa Germania,

31 Sonnenbergerstraße 31.

Herrschastlich möblirte Wohnungen mit eingerichteter Küche, Familien-Wohnungen, einzelne Zimmer mit oder ohne Pension. 16030

Sonnenbergerstraße 61 (Villa mit großem Garten) ist eine elegante Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern (Salon mit Balkon) und Zubehör auf gleich zu vermieten. 9672

Spiegelgasse 8 ist eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. 390

Steingasse 35 ist ein Dachlogis zu vermieten. 747

Stiftstraße 17, Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche, 2 Keller und 1 Mansarde, per 1. October an eine stille Familie zu vermieten. Einzusehen von 11 Uhr an. Näh. Part. 11563

Stiftstraße 21 ist der 1. Stock, 5 Zimmer, Küche, Keller, Mansarde u. c., per 1. October zu vermieten. Näheres im Seitenbau, Parterre daselbst. 820

Taunusstraße 22, 2. Etage, ist eine Wohnung, bestehend aus 9 Zimmern und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 1261

Taunusstrasse 25 II. möblirte Zimmer mit Pension. 7579

Taunusstrasse 26, Pension Freund,

sind einige Zimmer frei geworden. 15754

Taunusstraße 36 Bel-Etage von 6 Zimmern mit Balkon u. c. auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Parterre von 11—1 Uhr. 1301

Walramstraße 8a, 3. St. links, ein möbl. Zimmer z. vm. 1116

Walramstraße 19, 2 Stiegen hoch links, ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 17027

Walramstraße 31, nächst der Emserstraße, ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 681

Walzmühlstraße 9 ist die 2. Etage per sofort zu vermieten; auch ist die Villa unter guter Bedingung zu verkaufen. 770

Webergasse 4, Bel-Etage, sind 1—2 gut möblirte Zimmer zu vermieten. 1278

Weilstraße 8, 2. Etage, möblirte Zimmer zu verm. 1369

Wellrichstraße 33, Bel-Etage, sind gut möblirte Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. 15954

Wilhelmstraße 3 Herrschafts-Wohnungen comfortable Einrichtung, 8—10 Zimmer incl. Badezimmer, gr. Balkonen Wilhelmstraße und Wilhelmplatz, zum 1. October oder früher zu vermieten. Näheres Schwalbacherstraße 53. 335

Wilhelmstraße 4, Bel-Etage, Salon mit Balkon nebst einem oder zwei Schlafzimmern möblirt zu vermieten. 736

Wörthstraße 8 2 gut möbl. Zimmer zu vermieten. 12173

Wörthstraße 18 ist die neu hergerichtete Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu verm. 6498

Frontspitz-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, neu hergerichtet, auf gleich zu verm. Röderstraße 32. 17026

it allem m. Neubau Ecke d. Friedrich- u. de Laspéeestr., nächst
Adlerstr. d. Wilhelmstr. herchaftl. Wohnungen m. separ. Eing.
419 i. d. Friedrichstr. à 7 Zim., Badez., Küche, Speisek., Service-
d. mit treppe u. f. Rub. per October z. vermieten.
17108 Felig Braidt, Adelhaidstraße 42, III. 15474

Wohnungen zu vermieten.

in meinem neuerbauten Hause Philippsbergstraße 7 sind drei
herrliche Wohnungen mit 5 Zimmern und Balkon mit
zu ver- prachvoller Aussicht auf gleich oder später zu vermieten.
1651 Näheres bei G. Steiger, Blatterstraße 1d. 15604

Stages Möbl. Parterre-Zimmer Adelhaidstraße 16. 6009

932 in meinem neuerbauten Hause untere Rheinstraße 3 (neben
dem Victoria-Hotel) ist noch eine Wohnung, bestehend aus
7 Zimmern mit großem Salon, Badezimmer, Küche, Speise-
kammer, Garderobe, 4 Mansarden und 4 Kellern, sowie Wit-
benutzung des Gartens sofort zu vermieten. Näheres Adelhaid-
straße 16a bei Maurermeister Bös. Auch ist das Haus
zu verkaufen. 16937

ine schöne Wohnung, 4-5 Zimmer und Zubehör, nahe der
Wilhelmstraße, auf gleich zu vermieten. Näh. Bahnhof-
straße 5, 1. Stiege. 16302

n dem neuerbauten Landhause Philippsbergstraße 13 ist
eine Wohnung von 6 Zimmern, 3 Mansarden nebst Zubehör
auf gleich oder später zu vermieten. 219

in schönes, möbliertes Parterre-Zimmer auf gleich zu ver-
mieten. Näh. Schwalbacherstraße 79 im Laden. 304

in möbliertes Zimmer an einen anständigen, jungen Mann
zu vermieten Adolphstraße 16, 3 Treppen links. 177

in möbliertes Zimmer zu vermieten Weißbühlstraße 46. 323

Zu vermieten

e möblierte Villa Sonnenbergerstraße 6. 880

In schönster Lage im Nerothal sind auf gleich oder October
in einer neuerbauten, mit allen Bequemlichkeiten ver-
sehenen Villa mit Balkon und Gartenbenutzung zwei
Etagen, enthaltend 10 Wohnzimmer, ganz oder getheilt
zu vermieten. Näheres Expedition. 807

3 Zimmer und Küche

meinem Landhause an der verlängerten Parkstraße für
eine kleine Haushaltung zu vermieten.

Architect Schmidt, Helenestraße 4. 652

in meinem neu erbauten Hause Adlerstraße 50 sind Wohnungen
von 2 und 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu ver-
mieten. Näh. bei Wittwe Maurer, Feldstraße 11: 805

el-Stage-Wohnung von 6 Zimmern, schöner Küche, mit
großer Speisekammer, Garten u., Schwalbacherstraße, für
1200 Mk., und Wohnung, 3 Stiegen, von 3 Zimmern,
mit Zubehör, für 700 Mk. an kl., ruhige Familie, Wilhelm-
straße, zum October auch früher zu verm. Näh. Exped. 671

Möbliertes Zimmer zu verm. Röderstraße 41, I. 986

ne freundliche Dachwohnung mit Wasserleitung an zwei ruhige
Leute auf 1. October zu verm. Näh. Adlerstraße 57. 1398

it möbliertes, geräumiges Parterre-Zimmer mit guter Pension
und Gartenbenutzung an Damen zu verm. N. Exped. 10029

eräumiges, möbliertes Zimmer mit Pianino-Benutzung vom
1. Juli ab zu vermieten Helenestraße 16, Parterre. 800

wei Zimmer, ineinandergehende, schön möblierte, zu ver-
mieten. Näheres Ellenbogengasse 13 im 1. Stod. 932

im 1. October oder früher in der Rheinstraße eine Woh-
nung von 4 Zimmern mit Zubehör, elegant und neu, zu
vermieten. Näheres Expedition. 1104

öbliertes Zimmer zu vermieten Grabenstraße 20. 758

n schönes, großes, möbliertes Zimmer pro Monat 20 Mark
zu vermieten Grabenstraße 28, 2 Treppen. 1244

öbl. Zimmer zu verm. Wörthstraße 16, 1 Tr. h. links. 1266

Ein bis zwei möblierte Zimmer billigt zu vermieten.
Näheres Expedition. 1295

Ein möbliertes freundliches Mansardstübchen mit Koft zu ver-
mieten Saalgasse 22. 1400

Eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 2 Man-
sarden und 2 Kellern ist zum 1. October zu vermieten.
Näh. Albrechtstraße 23, Parterre, v. 2-4 Uhr Nachm. 750

Wohnungen zu vermieten.

Eine große Wohnung, Bel-Étage, Kirchgasse 20, auf den
1. Januar 1885, sowie daselbst eine große Wohnung, zwei
Stiegen hoch, auf 1. October l. J. Näh. im „Einhorn“,
Marktstraße 30. 1119

Möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. Karlstraße 1, 2 St. 618

Ein Zimmer mit Pension billig zu vermieten. N. Exped. 16244

Zwei möblierte Zimmer à 12 und 15 Mark per Monat sind
a: einzelne, anständige Herren zu verm. Näh. Exped. 1262

Laden mit daranstoßender Wohnung, ganz oder getheilt, auf
1. October zu vermieten. Näheres Kirchgasse 35. 4014

Laden mit Comptoir per 1. October zu ver-
mieten Michelsberg 2. 9536

Schwalbacherstraße 19a sind zwei schöne Läden auf
gleich mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 13074

Ein Laden

bis 1. October zu vermieten Wilhelmstraße 24. 11025

Laden Manergasse 3 nebst Magazin, sowie
1. Etage u. auf 1. October zu vermieten.

Näheres bei Kaufmann Haub, Mühlgasse. 13653

Ein schöner, großer Laden, zu jedem Geschäft geeignet, mit
oder ohne Lagerraum und Wohnung auf 1. October zu
vermieten. Näheres beim Eigentümer Gustav Pantke,
Friedrichstraße 35. 13859

Laden auf soaleich zu vermieten Mengasse 5
im „Rheinischen Hof“. 16541

Laden Tannusstraße 19 mit Logis und Zubehör
auf 1. October zu vermieten. 14365

Laden mit Wohnung auf 1. October zu vermieten.
Näheres Kirchgasse 37. 14986

Ecke d. Friedrich- u. de Laspéeestr. mehrere Läden z.
verm. N. b. Eigenth. F. Braidt, Adelhaidstr. 42, III. 15475

Zum 1. October

event. früher ein geräumiger Laden mit 2 Zimmern u. zu
vermieten. Näh. große Burgstraße 8, 2 Tr. 529

Ecke der Kirchgasse und Louisenstraße 36 ist die zweite
Etage, 5-6 Zimmer und Zubehör, an eine ruhige Familie
und eine Parterre-Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör
auf 1. October zu vermieten. 1391

Manergasse 3 ist ein kleiner Laden zu vermieten. Näheres
bei Herrn Haub, Mühlgasse 13. 8680

Ein Comptoir mit Lagerraum in der Nähe der Bahnhöfe
zu vermieten. Näheres Expedition. 1092

Die Ladenräume Spiegelgasse No. 1, welche von Frau
Henrich bewohnt, sind vom 1. October d. Js. anderweit
zu vermieten. 1103

Tannusstraße 6 sind mehrere Lagerräume zu verm. 16614

Ein großer Lagerraum, auch als Werkstätte geeignet, zu
vermieten Moritzstraße 20. 699

Ein großer Keller zu verm. im Café Holland, Schillerplatz. 11048

Keller-Abtheilung zu vermieten Herrnmühlgasse 9. 1111

Rheinstraße 50 Stallung und Remise zu verm. 14969

Rheinstraße 5 Stallung und Remise zu vermieten. 16581

Arbeiter erhalten Koft und Logis Feldstraße 18. 15787

Ein Arbeiter erhält Koft und Logis Nerostraße 16. 229

Eine schöne Wohnung von 5 Zimmern,
Küche und Zubehör
in einem Landhause in einem Orte nahe bei Wiesbaden,
Eisenbahnstation, soogleich zu vermieten. Auf Wunsch ein
Stück Garten zur Benutzung. Näheres Expedition. 13308

Eine herrschaftliche, möblierte **Bel-Etage** in **Niederwalluf** mit **Garten** zu vermieten. Näheres Expedition. 1411

Commer-Pension Hof Geisberg für **Familien und Einzelne**. 18004

Junge Mädchen, welche hier die **Schule** u. besuchen, finden freundl. Aufnahme bei einer **Offiziers-Wittwe**. N. Exp. 16486

Villa Beatrice,

Gartenstraße 12,

Fremden-Pension.

Freundlich und schön in der Nähe des Curhauses gelegen, rings von Garten umgeben. — Speise-Salon und Bade-Einrichtung im Hause. 1016

Eine Schülerin, welche die Töchterschule besucht, findet Aufnahme **Louisenstraße 15**. 7204

Villa „Carola“,

4 **Wilhelmsplatz 4**,

Familien-Pension,

unmittelbar an den Cur-Anlagen und der **Wilhelmstraße** gelegen, neu und komfortabel eingerichtete Zimmer und Familien-Wohnungen, hübscher Garten am Hause, Speise-Salon und Bade-Einrichtung. 13036

Familien-Pension,

elegant möbliert, **Louisenstraße 23, I**.

181

Villa Margaretha, Gartenstraße 10,

Familien-Pension

(früher in **Villa Carola**, **Wilhelmsplatz 4**) sind noch einige komfortable eingerichtete Zimmer zu verm. 14039

Familien-Pension von Ed. Weyers,

Wilhelmstraße 5 (früher **Wilhelmsplatz 6**).

Große Etagen, höchst elegant eingerichtet und möbliert; dieselben sind ganz oder in einzelnen Räumen mit oder ohne Pension zu vermieten. Die 3. Etage wird möbliert auch mit Küche abgegeben. — Badezimmer mit Badeeinrichtung im Hause. 6151

Villa Monbijou, Parkstrasse

No. 7.

Familien-Pension.

Gleich am Curhause und Park. Sehr elegant und komfortabel eingerichtete, fein möblierte, grössere und kleinere Logis mit grossen Salons und Balkons, mit oder ohne Pension.

Speise-Salon. Civile Preise. 11343

Comfortable home for English Ladies, **Louisenstrasse 23, I**. 62

Damen-Heim Louisenstraße 23, I. 63

Pension Fiserius,

1 **Leberberg 1**,

sind mehrere möbl. Zimmer mit Pension frei geworden. 1154
Pension Geisbergstraße 4, 2. St., möblierte Zimmer mit guter Pension. Billige Preise. 17038

Einige elegante Umhänge (Modell)

sind vorgerückter Saison halber zu herabgesetzten Preisen verkauft. **S. Eichelsheim-Axt**, Kleidermacherin 1316 39 Langgasse 39.

Der Verfall der Handwerks-Geschicklichkeit.

Seit Jahren hört man Sozial-Politiker und Industrielle klagen, daß die Arbeits-Geschicklichkeit der Handwerker und vieler and. zu gewissen selbstständigen Berufen berufener Arbeiter im schnellen Verfall begriffen sei. Und sie sind mit ihrer Klage völlig im Rechte. — Verfall der Arbeits-Geschicklichkeit ist eine immer offenkundiger werdende Thatsache. Nur über die Ursachen dieses Niedergangs der Handwerks-Geschicklichkeit täuscht man sich, indem man die Schuld daran den Arbeit. persönlich beimißt. Die Schuld liegt vielmehr lediglich in den unglücklichen sozialen und industriellen Verhältnissen, wie sie durch die Gewerbe- und moderne Großindustrie geschaffen worden sind. —

In der alten Gewerbe-Verfassung standen die Gesellen und Lehrlinge zu dem zünftigen Meister in einem patriarchalen Dienstverhältnis. Sie hießen im Mittelalter durchgehends „Knechte“; — sie hatten nur Recht auf Arbeit, insofern die Meister sie an ihrem „Amt“ oder „Zunft“ theilnehmen ließen; sie waren unter allgemeiner Ueberwachung der Zunft in ihren einzelnen Leistungen dem besonderen Meister verpflichtet, dessen Arbeitsgehilfen sie waren; sie wohnten in seinem Hause, aßen seinem Tische, waren der allgemeinen Hausordnung unterworfen; — Meister übte eine Art väterlicher Gewalt über sie aus. Aber der unselbstständige Arbeiter hatte wenigstens ein festes Lebensziel vor Augen: wurde nach bestimmten Lehr- und Wanderjahren selbst Meister und fügte sich deshalb in die Unterordnung und Beschränkung seiner persönlichen Freiheit.

Dieses Verhältnis dauerte, so lange das Gewerbe wenig ausgebildet war, änderte sich aber, sobald durch die Beschränkung der Zahl der Meister sich ein besonderer Gesellenstand herausbildete, der nie Aussicht hatte zur Selbstständigkeit zu gelangen und seine Lage um so bitterer empfand, je mehr die Arbeitsbedingungen einseitig von den Meister-Corporationen festgelegt wurden. Daraus erklärt sich, daß auch das Mittelalter seine Strikes hatte, jene Kämpfe um die günstigsten Arbeitsbedingungen, die damals aus vielen Gründen für die Arbeitgeber, ja für ganze Städte fürchtbarer waren als heutzutage. Es trat eine entsetzliche Verkümmern des Handwerks ein, ganz besonders in Deutschland; die Zahl der Gesellen stand bald in keinem Verhältnis mehr zu der Zahl der Meister, beschränkte Selbstsucht, kleinlicher Formentram, ein verzopfter Kasten machten sich breit.

Als die Großindustrie das alte Gebäude über den Haufen warf, verband schon längst kein organischer Zusammenhang mehr die Arbeitgeber und Arbeitnehmer.

Massen unselbstständiger Arbeiter und Arbeiterinnen, welche niemals Aussicht auf gewerbliche Selbstständigkeit hatten, sind mit Einführung der Gewerbefreiheit und dem Ueberwuchern der durch sie begünstigten Großindustrie geschaffen worden und das sittliche Verhältnis des Berufs, d. h. eines Gewerbes, mit dem auch moralische Pflichten verknüpft sind, ist gegen das des lediglich um Gelderwerbes willen betriebenen Geschäftes ausgetauscht worden. Und hierin allein liegt die Ursache des Verfalls der Arbeits-Geschicklichkeit unserer Handwerker oder richtiger Fabrikarbeiter. Das persönliche Verhältnis der Gesellen zum Meister, der Arbeitnehmer zum Arbeitgeber hat aufgehört, der Arbeiter hat kein festes Lebensziel und damit auch keinen Ehrgeiz mehr, sondern ist allein darauf angewiesen, seine Arbeitskraft zum höchstmöglichen Preise als „Waare“ zu verkaufen und er thut dies um so theurer und rücksichtsloser, d. h. durch Puscharbeit, als diese Waare ja von Tag zu Tag an Werth verliert und das Schwinden seiner Arbeitskraft für ihn gleichbedeutend mit Noth und Elend ist. So der Arbeiter eben eine „Sache“ geworden ist, kann man schlechterdings keine ethisch-soziale Auffassung seiner Arbeitsfähigkeit von ihm verlangen. — Pflicht des Staates ist es, durch eine verständige Organisation der Arbeiter wieder dem Berufe und damit auch der Berufs-Geschicklichkeit zuzuführen.

* Nachdruck verboten.

10. 13.
 odell
 Breisen
 nacherin
 keit.
 alle dar
 eler and
 len Be
 ste,
 er werbe
 Handwe
 en Arbeit
 unglückl
 werbefre
 b Bekehr
 itnisch.
 en nur
 ober
 wachung
 verpfl
 ie, aßen
 fen; —
 er unse
 Augen;
 teister
 ner pers
 ausged
 der Weis
 sichtig
 hat
 r empfi
 rporation
 alter se
 ungen,
 nge Stül
 ümmern
 Zahl
 r Meist
 Kasten
 warf, v
 Arbeitge
 e niem
 hrung
 en Gro
 der ufe
 üpft für
 eschäft
 ertfalls
 ilitarbeh
 bettneh
 Lebens
 angeho
 verlan
 uschard
 Schwin
 ist. S
 chterb
 verlan
 ation de
 e schi

Bekanntmachung.

Wegen des am 5., 6., 7. und 8. Juli cr. zu Mainz in Verbindung mit der 50jährigen Jubiläumsfeier der „Mainzer Liebertafel“ stattfindenden **Mittelrheinischen Musikfestes** werden an den benannten Tagen zur Beförderung der Besucher von Mainz, welche den um 11 Uhr 39 Min. Abends von **Castel nach Curve und Wiesbaden** abgehenden Zug 221 benutzen, folgende Anschlussfahrten ausgeführt:

Dampftraject-Fahrt No. 60				
	Mainz	ab 11 Uhr 28 Min.	Ortszeit	Abends.
	Castel	an 11 " 33 " "	"	"
Extrazug I.				
	Diebrich	ab 11 " 39 " "	"	"
	Curve	an 11 " 45 " "	"	"
Extrazug II.				
	Curve	ab 11 Uhr 47 Min.	"	"
	Diebrich	an 11 " 53 " "	"	"

Wiesbaden, den 30. Juni 1884.

Königliches Eisenbahn-Betriebs-Amt.

Polizei-Verordnung.

Mit Bezug auf den §. 1 der Polizei-Verordnung vom 8. October 1881, betreffend die Feier der Sonn- und Festtage, nach welchen an den Sonn- und den im §. 11 qv. Verordnung genannten Festtagen das Auf- und Abladen der Frachtfuhrwerke auf öffentlichen Straßen und Plätzen u. unter sagt ist, sowie mit Bezug auf §. 7 der Straßenpolizei-Verordnung vom 10. Juli 1876 wird auf Grund der §§. 5 und 6 der Allerhöchsten Verordnung vom 20. September 1867 über die Polizei-Verwaltung nach Verathung mit dem Gemeinde-Vorstande für den Polizei-Bezirk der Stadt Wiesbaden verordnet, das folgt:

§. 1. Behufs des Umzugs dürfen dazu bestimmte bespannte und ausgespannte Fuhrwerke an den ersten drei Tagen der Monate Januar, April, Juli und October auch ohne besondere polizeiliche Erlaubniß vor allen Häusern und in allen Straßen, mit Ausnahme der Metzger- und Ellenbogengasse, längere Zeit halten. Für die Metzger- und Ellenbogengasse ist zur Regelung des Verkehrs stets eine besondere Erlaubniß bei dem Polizei-Revier-Vorstande einzuholen.

§. 2. Fällt auf einen der obengenannten Tage ein Sonntagsfest, an welchem es nicht gestattet ist, Fuhrwerke längere Zeit auf der Straße stehen zu lassen und auf- und abzuladen, so hat alsdann die Erleichterung der Bestimmung des §. 1 auch für den vierten Tag des betreffenden Monats Geltung und es wird dieser als Umzugstag betrachtet.

§. 3. Uebertretungen dieser Verordnung werden mit Geld- buße bis zu neun Mark, im Unvermögensfalle mit 1 Tag Haft bestraft.

Wiesbaden, den 27. September 1882.

Der königliche Polizei-Director.
gez. Dr. v. Strauß.

Vorstehendes wird hiermit wiederholt zur öffentlichen Kennt- niß gebracht.

Der Polizei-Präsident.
Dr. v. Strauß.

Wiesbaden, 24. Juni 1884.

Bekanntmachung.

Die dem städtischen Leihhause dahier bis zum 15. Juni 1884 einschließl. verfallenen Pfänder werden **Montag den 14. Juli 1884 und nöthigenfalls an den folgenden Tagen, Morgens 9 Uhr anfangend, im Rathhaus- saale Marktstraße 16** dahier versteigert. Zuerst werden Kleidungsstücke, Leinen und Betten u. ausgeboten. Zuletzt Brillanten, Gold, Silber, Kupfer, Zinn u. Bis zum 10. Juli cr. können die verfallenen Pfänder von Vormittags 8—12 und Nachmittags von 2—4 Uhr noch ausgelöst und Vormittags von 8—10 Uhr die Pfandscheine über Metalle und sonstige,

dem Mottenfraß nicht unterworfenen Pfänder umgeschrieben werden. Vom 11. Juli cr. ab ist das Leihhaus hierfür geschlossen. Wiesbaden, den 28. Juni 1884.

Die Leihhaus-Commission.

Termin-Kalender.

Dienstag den 1. Juli, Vormittags 9 Uhr:

Versteigerung der zu dem Nachlasse des Genarmen a. D. Herrn Johann Gaudt von hier gehörigen Mobilien, Haus- und Küchengeräthen, in dem Hause Siffstraße 3. (S. Tabl. 150.)

Vormittags 9½ Uhr:

Versteigerung von Flaschenweinen und Biqueuren, in dem Auctionssaale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)

Vormittags 11 Uhr:

Verpachtung der Keller unter der Turnhalle der Elementarschule an der verlängerten Adlerstraße, an Ort und Stelle. (S. Tabl. 149.)

Festdiner.

Bei Anwesenheit des hochwürdigsten Herrn Bischofs Dr. Kopp soll im großen Casino-Saale Nachmittags 3½ Uhr ein **Fest-Diner** stattfinden. Die Liste zum Einzeichnen liegt bis Freitag den 4. Juli Abends in der Molzberger'schen Buchhandlung offen.

Das Fest-Comité. 1445

Robes & Confection A. Hüber, Bahnhofstrasse 18.

Anfertigung von geschmackvoll arrangirten **Costümen** nach elegantem Pariser Taillenschnitt. 18640

50 Pf. Bazar 1 Mk.

Hauptlager: von Filiale:
Kirchgasse 2, C. Führer, Marktstraße 29.
früher Bahnhofstr. 12.

Mein Lager bietet stets das Neueste zur jetzigen Saison in Leder-, Spiel-, Weiß- und Strumpfwaren, Fan- tasie- u. Fenselkörben, Sonnenschirmen und Corsetten. Große Auswahl von Ripp- und Schmucksachen, hunderte von Gegenständen mit der Aufschrift „Wiesbaden“. 13465

Im Möbel-Lager

6 Friedrichstraße 6

befinden sich auf Lager und sind zum Verkauf aus freier Hand ausgestellt:

Vollständige Zimmer-Einrich- tungen in schwarz, Eichen und matt Nußbaum.

Einzelne Spiegelschränke, Schreibtische, Waschkommoden, Nachttischen, Aus- ziehtische, Pfeilerspiegel, Garnituren, Chaises-longues, Sessel, Verticows, Consolschränken, Bücherschränke, Kommoden, Cylinder-Bureauz in Mahagoni und Nußbaum, Schlaf- sophas, 1 Eischrant, Küchenschränke, Stühle, echte Wiener Stühle.

Ferd. Müller,

6 Friedrichstraße 6.

345

Packlisten, sowie Cigarrenlisten werden billig ab- gegeben. J. C. Roth, Langgasse 32. 1468

Für Biesbaden und Umgebung wird von einer **Korbstrophen-Fabrik** ein tüchtiger

Agent,

367

welcher bei der Kundschaft gut eingeführt ist, gesucht. Offerten unter **P. 6679a** an **Haasenstern & Vogler**, Karlsruhe.

Berichtigung.

Der Verkauf des Hauses **Sonnenbergerstraße 37**, welches der Wittwe des Curhausgärtners **Weber**, jetzt verheiratete **Petmeyer**, und deren Witterben gehört, ist bis jetzt noch nicht perfect geworden. 1491

Für Damen.

Einige den gebildeten Ständen angehörige Damen finden guten **Mittagstisch** in einem feinen Privathause. Näheres Exped. 182

Mainzer Bierhalle.

4 Manergasse 4,

1470

empfehlen einen guten, reichlichen **Mittagstisch** zu **50** und **80 Pf.** und höher in und außer dem Hause.

Prof. Dr. Kemmerich's Fleisch-Extract



empfehlen in vorzüglicher Qualität

347 (F. h. 196/3.)

E. Möbus, Taunusstrasse 25.

Alle Arten **Weißzengnäherie** wird angenommen. 11053
Anna Erdmann, Oranienstraße 6, Vorderb., 3 St.

Ich bringe mein **An- & Rückkaufs-Geschäft** hiermit in empfehlende Erinnerung.

15589

F. Pross, Rheinfstraße 38.

An- und Verkauf von getragenen Kleidern, Möbel u. bei **W. Münz**, Webergasse 30. 102

Ankauf getr. Kleider, Möbel, Gold- und Silberfachen zu hohen Preisen **Goldgasse 15**. 6793

Ankauf getragener Kleider, Betten, Möbel, sowie aller Werthgegenstände. 14954

S. Sulzberger, Kirchhofgasse 4.

Die höchsten Preise für getr. Kleider, Möbel, **Weißzeug** und Betten werden gezahlt **Webergasse 52**. 122

Württembergischer Seegrass

I. Qualität per Centner 5 Mk.,

bei größerer Abnahme billiger, bei

345

Ferd. Müller, Auctionator, Friedrichstraße 6.

Bernstein-Fußbodenlack

mit Farbe in vorzüglicher Qualität, haltbar und rasch trocknend, per **Pfd. 1 Mark**, sowie sämtliche **Ölfarben** zum Anstrich fertig empfiehlt 1282

Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

Eine gebrauchte, massive **Bettstelle** mit Sprungmatte billig zu verkaufen **Stiftstraße 3**. 1320

Ein sehr guter **Krankentwagen** ist billig zu verkaufen **Helenenstraße 20, 2 St.** 17031

Helenenstraße 5 ist ein neuer **Zieharrn** zu verkaufen. 2482

Eine geübte **Kleidermacherin**, welche mehrere Jahre als Directrice thätig war, empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näh. **Kirchgraben 14**. 158

Alle **Weißzengnäherien** werden angenommen **Dogheimerstraße 13** im Seitenbau, 1 Stiege hoch. 163

Eine kräftige, gesunde Frau, bestens empfohlen, übernimmt **Krankenpflege** und **Nachwachen**. Näh. Exped. 126

Unterzieht.

Mme. **Wenzel-Dumont** (Pariserin), Taunusstrasse 11 ertheilt **franz.** Unterricht, convers. **Cursus f. Kinder**.

Ein **gepr. Lehramts-Candidat** im humanistischen Fach sucht Stellung als Hauslehrer oder in einer Privatanstalt. Off. an **Chr. Schmieder** in Rühlingsen, Württemberg. 188

Latein, Griechisch und Französisch für Schüler beider Gymnasien bis Obersecunda einbegriffen, mit besonderer Berücksichtigung der in den **Schullextemporalien** anzuhaltenden Regeln, von einem Philologen. Mittlere Preise. Näheres in der Expedition d. Bl. 1116

Ein junges Mädchen, geprüfte Lehrerin, wünscht **Privatstunden** zu ertheilen. Mäßige Preise. Näh. Exped. 904

Engl. & franz. Unterricht nach bewährter, schnell fördernder Methode, von einem im Auslande gebildeten Lehrer. Course à 5 Mark per Monat. **Quirin Brück**, Webergasse 44, II. 78

Engl., franz. und deutsch. Unterricht ertheilt gründlich **Eduard Praetorius**, Schwalbacherstrasse 22, II. 1384

Dame diplomée à Paris cherche à donner leçons de français Moritzstrasse an Ier. 128

Spanisch und Italienisch durch Deutsch, Englisch oder Französisch. Näheres Expedition. 706

Ein junges Mädchen wünscht **vorzulesen**. N. Exped. 1703

Gründlichen Unterricht im Gesange und im Klavierspiele ertheilt ein königl. Musik-Director. Näheres in der Musik-Handlung von **E. Wagner**. 71

Eine **Klavierspielerin** wünscht Stunden zu mäßigem Preise zu ertheilen. Näh. bei **A. Schellenberg**, Kirchgasse 33. 120

Zitherunterricht ertheilt gründlich **Carl Steinhäuser**, Mitglied der Cur Capelle, Dambachthal 10. 1703

Fraulein **M. R.** für Gesangstunden gesucht. Näheres **Louisenstraße 26**. 157

Verloren, gefunden etc.

Verloren ein schwarzes Eiswolltuch auf der Wege vom „Schwalbacher Hof“ zur **Vien'schen Gärtnerei**. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung in der **Blindenschule**. 151

Verloren eine silberne Damen-Uhr mit schwarzer Kette in der **Albrecht- oder Oranienstraße**. Abzugeben **Albrechtstraße 33**, eine Stiege hoch. Dem redlichen Finder entsprechende Belohnung. 160

Verloren ein **Häufelschaar**, zur Hackmaschine gehörig am Samstag Abend in der **Dogheimerstraße** abgegeben gegen Belohnung **Dogheimerstraße 18**. 152

Ein silbernes, viereckiges **Medaillon** am Sonntag im Circus oder der **Rhein- und Borch-** bis zur **Dogheimerstraße** verloren. Dem redlichen Finder eine gute Belohnung. N. Exped. 150

Verloren eine **Broche von hellen Korallen**. Abzugeben gegen gute Belohnung **Friedrichstraße 34**, Parterre. 168

Der junge Mann, welcher am 29. des Morgens zwischen 10 und 11 Uhr das **Päckchen** in der **Rheinstraße**, enthalten **gelbe Quasten mit Atlas** und eine **Krause**, aufgehoben wird gebeten, dasselbe auf der **Polizei** abzugeben. 156

Zwei Sittiche mit Hauben und ein **kleiner, blauer Vogel** weggefliegen. Gegen **Belohnung** abzugeben **Franfurterstraße 22**. 149

1834.

1884.

Wir gratuliren recht herzlich dem Gärtner **Daniel Herrchen** zu seinem **50jährigen Dienst-Jubiläum**.
J. J. B. H.

Herzliche Gratulation dem Herrn **Daniel Herrchen**, Gärtner auf dem Hof Geisberg, zu seinem **50jährigen Dienst-Jubiläum**.

Benigen von seinen Collegen ist beschieden,
In ranher Scholle, Wind und Wetter
Seine Eisen in solcher Werkstatt 50 Jahre zu schmieden.
Vieher Freund! komme es besser,
Ruhe — Ruh. 1583
Für heute noch langes, frohes Leben, ein freudiges Hoch dazu.

Unserem Freunde **Ludwig Feucht** gratuliren nach-
träglich zum Geburtstoge **H. R. — K. M. — Ph. St.**
W. H. — G. Sch. — und Strosburger. 1577
Zwei Epheuwinde zu verk. Adlerstraße 49, 3 St. 1389

Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Wegen Theilung und Wegzugs soll ein **Haus** hier in **bester Geschäftslage** mit **großem, hellem Laden, Thorfahrt, gr. Hofraum, kleinem Seitenbau** baldigst **preiswürdig** verkauft werden. Dasselbe eignet sich wegen **Lage und Räumlichkeiten** für jedes Geschäft. **Directe Off.** baldigst unter **A. Z. 1000 franco postlag.** hier erbeten. 1349

Villa am Wald, 7 Zimmer, für 18,000 Mk. zu verkaufen durch **Fr. Beilstein**, Bleichstraße 7. 752

Herrschaftshaus, sehr rentabel, in feinsten Lage, preiswerth zu verkaufen. Näh. Exped. 1037

Delstein-Haus, 3stöckig, Wegzugs halber für 26,000 Mk. zu verkaufen durch **Fr. Beilstein**, Bleichstraße 7. 1555

Herrschaftshaus, Rheinstraße, welches eine **elegante Wohnung** von 7 Zimmern nebst Zubehör frei rentirt, ist zu verkaufen. **Offerten** unter **B. Z. 180** baldigst postlagernd erbeten. 1350

Ein noch neues, gutgebautes, dreistöckiges **Haus**, ohne Hinterhaus, mit Garten, ist für 39,000 Mark zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 1486

Villa in der Frankfurterstraße zu verk. Fester Preis 36,000 Mk. Näheres durch **Fr. Beilstein**, Bleichstraße 7. 1554

Eine **hochgelegene Villa**, am Eingange der Sonnenbergerstraße, mit herrlicher Fernsicht und schönem, schattigem Garten ist zu verkaufen. Näh. in der Exped. d. Bl. 1620

18,000 Mark auf gute, zweite Hypothek (2/3) zu 4 1/2 bis 4 1/4 gesucht. Näh. Exped. 1464

4200 Mark werden gegen doppelte Sicherheit auf das Land gesucht. Näheres Expedition. 1502

18,000 Mark auf gute, zweite Hypothek (2/3) zu 4 1/2 bis 4 1/4 gesucht. Näh. Exped. 1464

4200 Mark werden gegen doppelte Sicherheit auf das Land gesucht. Näheres Expedition. 1502

18,000 Mark auf gute, zweite Hypothek (2/3) zu 4 1/2 bis 4 1/4 gesucht. Näh. Exped. 1464

4200 Mark werden gegen doppelte Sicherheit auf das Land gesucht. Näheres Expedition. 1502

18,000 Mark auf gute, zweite Hypothek (2/3) zu 4 1/2 bis 4 1/4 gesucht. Näh. Exped. 1464

4200 Mark werden gegen doppelte Sicherheit auf das Land gesucht. Näheres Expedition. 1502

18,000 Mark auf gute, zweite Hypothek (2/3) zu 4 1/2 bis 4 1/4 gesucht. Näh. Exped. 1464

4200 Mark werden gegen doppelte Sicherheit auf das Land gesucht. Näheres Expedition. 1502

18,000 Mark auf gute, zweite Hypothek (2/3) zu 4 1/2 bis 4 1/4 gesucht. Näh. Exped. 1464

4200 Mark werden gegen doppelte Sicherheit auf das Land gesucht. Näheres Expedition. 1502

18,000 Mark auf gute, zweite Hypothek (2/3) zu 4 1/2 bis 4 1/4 gesucht. Näh. Exped. 1464

4200 Mark werden gegen doppelte Sicherheit auf das Land gesucht. Näheres Expedition. 1502

18,000 Mark auf gute, zweite Hypothek (2/3) zu 4 1/2 bis 4 1/4 gesucht. Näh. Exped. 1464

4200 Mark werden gegen doppelte Sicherheit auf das Land gesucht. Näheres Expedition. 1502

18,000 Mark auf gute, zweite Hypothek (2/3) zu 4 1/2 bis 4 1/4 gesucht. Näh. Exped. 1464

4200 Mark werden gegen doppelte Sicherheit auf das Land gesucht. Näheres Expedition. 1502

18,000 Mark auf gute, zweite Hypothek (2/3) zu 4 1/2 bis 4 1/4 gesucht. Näh. Exped. 1464

4200 Mark werden gegen doppelte Sicherheit auf das Land gesucht. Näheres Expedition. 1502

18,000 Mark auf gute, zweite Hypothek (2/3) zu 4 1/2 bis 4 1/4 gesucht. Näh. Exped. 1464

4200 Mark werden gegen doppelte Sicherheit auf das Land gesucht. Näheres Expedition. 1502

Ein Fräulein von auswärts, im Kleidermachen, Blättern, Frisiren, Serviren u. perfect, an strenge Zuverlässigkeit, Reinlichkeit und überhaupt gute Sitten gewöhnt, sucht entsprechende Stellung bei seiner Herrschaft, am liebsten einer solchen, welche den Winter in Frankreich oder Italien zubringt. Näh. d. Frau Probator **Ebert Wwe.**, Hochstraße 4, Part. r. 1280

Ein feineres Mädchen mit den besten Zeugnissen sucht Stelle als Jungfer. Näheres Adlerstraße 17, zwei Stiegen rechts. 1280

Eine Kammerjungfer, gewandt im Schneidern und allen vorkommenden Arbeiten, sucht passende Stellung oder auch zu größeren Kindern. Näh. Wellrichstr. 33, St. 1 Tr. h. 1576

Seibte Kleidermacherinnen sofort für dauernd gesucht Röderallee 4, 1 St. Auch können daselbst Lehrlinge eintreten. 1621

Eine Frau sucht Stelle für Mittags. N. Manerg. 21. 1543

Eine unabh. Frau sucht Monatsstelle. N. Moritzstraße 10. 1602

Eine unabhängige Frau sucht Monat- oder Aushilfsstelle. 1601

Näh. Hochstraße 12, 1 Stiege.

Ein Mädchen empfiehlt sich im Ausbessern und Maschinen-nähen. Näh. Steingasse 21, 2 Stiegen hoch. 1493

Ein Mädchen, perfect im Nähen, Flicken, Stopfen, Wäsche-ausbessern, sucht noch Kunden. Näh. in der Exped. 1587

Eine j. r. Frau sucht Monatsstelle. N. Manergasse 11, l. 1533

Eine alleinlebende Frau (junge Wittwe), in Küchen- und Hausarbeit gründlich erfahren, sucht Monatsstelle oder Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. H. Kirchgasse 2, 2 St. 1546

Ein fleißiges Mädchen, welches auch das Bügeln versteht, sucht des Tags über Beschäftigung. Näh. Röderallee 22. 1654

Ein braves, williges Mädchen sucht Stelle, wo es tüchtig in der Haushaltung angelernt wird. N. Wellrichstr. 39, 1 St. r. 1021

Eine feinsbürgliche, selbstständige Köchin mit langjährigen Zeugnissen sucht Stelle, auch zur Aushilfe. Näheres Frankens-trasse 6, 3 Treppen hoch. 1486

Ein junges Mädchen aus einer Beamtenfamilie sucht Stellung zu größeren Kindern oder als Stütze der Hausfrau. Gute Zeugnisse stehen zur Seite. Näheres Expedition. 1384

Eine Person gelesenen Alters, welche sehr gut bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Römerberg 36 im Vorderhaus, Dachlogis. 1479

Ein anständiges Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht zum 1. August Stelle als Mädchen allein. Näh. Expedition. 1499

Eine gut empfohlene, feine Köchin gelesenen Alters, mehrere tüchtige Mädchen, welche kochen können, sowie 2 gewandte Hausmädchen suchen Stellen d. Linder, Faulbrunnenstr. 10. 1547

Ein Mädchen, welches sich allen Hausarbeiten unterzieht, sowie nähen und bügeln kann, sucht Stelle. Näheres Marktstraße 12 im Hinterhaus bei Herrn Rithmann. 1557

Ein Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Schwalbacherstraße 29 im Seitenbau, Parterre. 1632

Eine empfohlene Köchin wünscht Stelle bei einer soliden Herrschaft. Näh. Philippsbergstraße 9. 1633

Ein reinliches Mädchen vom Lande sucht Stelle bei Kindern oder als Mädchen allein. Näh. Emserstraße 45. 1549

Ein williges Mädchen, welches Haus- und Küchenarbeit versteht und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle als Mädchen allein. Näh. Frankfurterstraße 6. 1551

Ein gewandtes Zimmermädchen wünscht Stelle, um Fremde zu bedienen. Näh. Marktstraße 12, 1 St. 1556

Eine alleinlebende Wittwe sucht Stelle zu Kindern oder zur Führung des Haushalts. Näh. Kirchgasse 22, 1 St. 1561

Ein sehr braves Mädchen aus Westfalen sucht Stelle als Hausmädchen oder allein. Näh. Metzgergasse 21, 1 St. 1657

Eine in allen Arbeiten erfahrene Person sucht Stelle. Näh. Hölnergasse 19, Hinterhaus. 1615

Ein braves Mädchen, welches kochen kann und Zimmerarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Feldstraße 3. 1616

Ein braves Mädchen, welches kochen kann und Zimmerarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Feldstraße 3. 1616

Ein braves Mädchen, welches kochen kann und Zimmerarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Feldstraße 3. 1616

Ein braves Mädchen, welches kochen kann und Zimmerarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Feldstraße 3. 1616

Ein braves Mädchen, welches kochen kann und Zimmerarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Feldstraße 3. 1616

Ein braves Mädchen, welches kochen kann und Zimmerarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Feldstraße 3. 1616

Ein braves Mädchen, welches kochen kann und Zimmerarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Feldstraße 3. 1616

Ein braves Mädchen, welches kochen kann und Zimmerarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Feldstraße 3. 1616

Ein braves Mädchen, welches kochen kann und Zimmerarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Feldstraße 3. 1616

Ein braves Mädchen, welches kochen kann und Zimmerarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Feldstraße 3. 1616

Ein braves Mädchen, welches kochen kann und Zimmerarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Feldstraße 3. 1616

Ein braves Mädchen, welches kochen kann und Zimmerarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Feldstraße 3. 1616

Ein braves Mädchen, welches kochen kann und Zimmerarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Feldstraße 3. 1616

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anwerben:

Eine alleinlebende Dame aus alter Adelsfamilie Norddeutschlands, kinderlose Wittve — 37 Jahre — mit häuslich heiterem Character, sucht für Beginn October Stellung zur Repräsentation eines aristokratischen Haushaltes und Erziehung mutterloser, kleiner Waisen. Eine warme Liebe für Kinder und das Bedürfnis werththätiger Beschäftigung veranlassen dies Gesuch. Gehalt wird nicht beansprucht. Adressen unter v. K. 71 hauptpostlagernd Wiesbaden erbeten. 541

Ein ordentliches Mädchen von angenehmem Aeußern wünscht Stelle als Verkäuferin. Näh. Expedition. 1652

Ein Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, die kann, sucht zum 15. Juli eine Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näheres Kirchhofsgasse 7, 2 Tr. 1475

Ein anständiges Mädchen, in allen Zweigen der Haushaltung erfahren, sucht zum 15. d. M. Stellung als Bonne oder feineres Hausmädchen. Näh. Albrechtstraße 19, Bel-Etage. 1478

Ein Mädchen, das selbstständig feinschneidlich kochen kann und alle Hausarbeit verrichtet, sucht auf gleich Stelle. Näh. Dohheimerstraße 58. 1477

Ein reinliches Mädchen sucht Stelle bei Kindern. Näh. kleine Schwalbacherstraße 1. Dasselbst sucht eine reinliche Frau ein Zimmer gegen Haus- oder Feldarbeit. 1619

Empfehle sofort: 1 gutbürgerliche Köchin, 3 tüchtige Mädchen mit prima Attefen d. **Eichhorn**, Schwalbacherstr. 55. 1626

Eine gutbürgerliche Köchin mit 8 1/2-jährigen Zeugnissen, welche auch Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Näh. Mehargasse 21, 1 Stiege hoch. 1657

Eine tüchtige Herrschafts-Köchin sucht eine Stelle. Näheres Michelsberg 9, 2 Treppen links. 1653

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein. Näh. Steingasse 10, 1 Stiege hoch. 1635

Ein von der Herrschaft in Küche- und Hausarbeit gut empfohlenes Mädchen sucht Stelle. Näheres Mainzerstraße 29, Bel-Etage. 1579

Ein von seiner Herrschaft empfohlenes Mädchen sucht wegen Abreise eine Stelle auf gleich. Näheres Bonifantenstraße 7. 1646

Eine feinschneidliche Köchin mit den besten Empfehlungen sucht Stelle durch **Ritter's Bureau**, Webergasse 15. 1568

Feinschneiderl. Köchinnen suchen Stellen auf gleich und später; ferner sucht ein **reinkl. Mädchen** bei einer guten Herrschaft Stelle d. Frau Prob. **Ebert**, Hochstraße 4, Part. 1545

Ein junger, angehender Kaufmann, der englischen Sprache mächtig, sucht behufs Erlernung der Buchführung in einem hiesigen Hause als Volontär beschäftigt zu werden. Näheres Moritzstraße 1, Parterre. 1052

Ein lediger Mann, Italiener, der deutschen Sprache mächtig, sucht Stellung für Hausarbeit. Näh. Exped. 1250

Ein ausländischer Mann, flabikundig, im Schreiben und Rechnen bewandert, sucht Stelle als Ausländer u. Näheres Emserstraße 38 im Hinterhaus, Parterre. 1645

Personen, die gesucht werden:

Für mein Strumpfswaren-Geschäft suche ich ein **Lehrmädchen** unter günstigen Bedingungen. 1575 **W. Thomas**, Webergasse 11.

Ein tüchtige, **perfekte Kleidermacherin** wird nach außerhalb zum sofortigen Eintritt gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 1516

Eine zuverlässige Monatfrau oder ein Mädchen auf gleich gesucht Moritzstraße 52, I. 1509

Ein **Monatmädchen** gesucht Lehrstr. 25, 2 St. h. 1502

Kaufmädchen gesucht große Burgstraße 5 im Mantelgeschäft. 1630

Ein junges Mädchen den Tag über zu zwei Kindern gesucht Faulbrunnenstraße 3. 1637

Eine Frau zum **Westrägen** gesucht Michelsberg 30. 1611

Adlerstraße 53 wird ein **Mädchen**, welches melken kann, gesucht. 16292

Ein reinliches Mädchen, welches selbstständig kochen kann, wird sofort oder auf 1. Juli gesucht Marktstraße 17. 1834

Gesucht ein Mädchen, welches sehr gut kochen kann. Näheres Marktstraße 24. 1014

Kirchgasse 14, eine Stiege hoch, wird ein williges Dienstmädchen gesucht. 1879

Röderstraße 23 wird ein braves Dienstmädchen gesucht.

Gesucht sofort 1 Köchin und 1 Zimmermädchen, welche ihren Dienst gründlich stehen. Nur solche wollen sich melden, die ausgezeichnete Zeugnisse besitzen und sich auf persönliche Empfehlungen berufen können. Näh. Frankfurterstraße 34 zwischen 11 und 1 von Sonntag den 29. d. Mts. ab.

Ein braves, zuverlässiges Mädchen in einen kleinen Haushalt gesucht große Burgstraße 14, 3. Etage.

Ein **starkes, brauchbares Dienstmädchen** ges. Adlerstraße 4.

Gesucht ein Mädchen für eine kleine Haushaltung Kirchhofgasse 2, 2 Tr. hoch.

Ein reinliches, einfaches Mädchen wird auf gleich gesucht. Näh. Adolphshöhe 22.

Ein **starkes, brauchbares Dienstmädchen** ges. Adlerstraße 4.

Ein braves Mädchen, das bürgerlich kochen kann, wird gesucht Marktstraße 8 im Metzgerladen.

Ein tüchtiges Mädchen auf gleich gesucht Dohheimerstraße 5, Parterre.

Gesucht nach Mainz auf sogleich eine **reinliche, geübte Person**, die das Kochen versteht, etwas Hausarbeit mitnimmt und im Besitze guter Zeugnisse ist. Näh. Dohheimerstraße 17, Parterre.

Gesucht 1 angehende Restaurationsköchin, 1 einfaches Zimmermädchen, 5 Mädchen für allein, 1 zweites Hausmädchen 2 Küchenmädchen durch **Linder**, Faulbrunnenstraße 10.

Ein einfaches, **starkes Mädchen** auf gleich gesucht kleine Webergasse 10.

Für ein Hotel in Bingen wird eine **Küchenhelferin** gesucht, die Kenntnisse in Küche hat und gute Zeugnisse besitzt. Näheres Wellstraße 40, 2. St. links.

Ein junges Mädchen vom Lande wird gesucht Schiersteinstieg 4.

Mädchen gesucht Schulgasse 2 bei Frau Krug.

Gesucht 4 tüchtige Mädchen in kleine Familien durch **Fr. Schmitt**, Schachtstraße 5, 1 St. h.

Eine kinderlose Familie sucht zum 1. September ein durchaus reinliches Mädchen, welches das Kochen und Hausarbeiten, sowie das Waschen, Bügeln und Nähen gründlich versteht. Offerten unter **F. L.** an die Exped. zu richten.

Eine tüchtige **Beiköchin**, sowie eine Restaurationsköchin gesucht durch **Ritter, Webergasse 15.**

Gesucht: Haus- und Küchenmädchen durch **Bureau „Germania“**, Döhnergasse 5.

Ein junges, einfaches Mädchen ges. Albrechtstr. 33, 2 St. h.

Kellnerinnen, gediegene, f. **Ritter's Bur.**, Webergasse

Ein zuverlässiges **Kinder mädchen**, welches bügeln etwas nähen kann, wird zum 27. Juli oder 1. August gesucht. Näheres Dohheimerstraße 33, Part.

Ein braves, sauberes Mädchen gesucht. Näheres Emserstraße 47 von 4-6 Uhr Nachmittags.

Gesucht: 1 Kammerjungfer, 1 Bonne, 1 Köchin, 4 Kellnerinnen für auswärtig, sowie **Haus- und Küchenmädchen** d. **Wintermeyer**, Döhnergasse 15.

Gesucht sogleich: 1 tüchtiges Küchenmädchen, mehrere Mädchen durch **A. Eichhorn**, Schwalbacherstraße 55.

Eine feinere, franz. **Bonne**, welche gut musikalisch ist, auf hohes Salair ges. durch **Ritter's Bureau**, Webergasse 15.

Ein Mädchen für Hausarbeit gesucht Adlerstraße 12.

Ein **tüchtiges Mädchen**, welches die Hausarbeit versteht und gute Zeugnisse besitzt, wird auf gleich gesucht Geisbergstraße 5.

Gesucht eine jüngere Kinderfrau, ein gewandtes Mädchen zu einer Dame, 2 Zimmermädchen, eine angehende Jungfer durch das Bureau „Germania“, Döhnergasse 5.

Glasergefellen

finden Beschäftigung bei **Jos. Körner, Mainz.** (DF. 15203.)

Schneider!

Gute Arbeiter auf große Stücke gesucht von 350

Bender & Gattmann,

(F. a. 260/6) Schäfergasse 19 in Frankfurt a. M.

Ein braver, kräftiger Junge kann in die Lehre treten bei **Julius Kranz,**

Schlosser und Rengschmied, Mauergasse 17. 16160

Einen tüchtigen Chef und 3 junge, gewandte Saalkellner sucht **Linder's Bureau,** Faulbrunnenstraße 10. 1547

Ein tüchtiger Koch und jüngere Saal- und Restaurationskellner sucht **Ritter's Bureau,** Webergasse 15. 1568

Ein gew. Kellner gef. d. Fr. Dörner, Rehgasse 21. 1659

Tüchtige Maler und Anstreicher

sofort gesucht **Röderaallee 22.** 1650

Ein tüchtiger **Lackirer** (für Kochherde und Metallwaaren) findet dauernde Stellung bei **C. Kalkbrenner.** 1622

Tünchergesellen gesucht **Goldgasse No. 8.** 1629

Tünchergesellen gesucht **Faulbrunnenstraße 3.** 1637

Ein **Pferdeknecht** sogleich aufs Land gesucht. Näheres in der Expedition. 1293

Einen jungen **Hotelhausburichen** sucht **Ritter's Bureau,** Webergasse 15. 1568

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Gefuche:

Für Ankauf suchen zwei ältere, stille Personen dauernd eine **Wohnung** von 4-5 Zimmern nebst Küche und Zubehör in freundlicher Stadtlage. Miethpreis 6-700 Mark. Offerten unter W. N. 37 an die Exped. d. Bl. erbeten. 1514

Von einer einzelnen Dame wird zum 1. October eine **Wohnung** von 4 Zimmern mit Zubehör im südlichen Stadttheile und in feinem Hause, eine oder zwei Treppen hoch, gesucht. Offerten mit Preisangabe unter W. 100 an die Exped. d. Bl. 1510

Gesucht auf Mitte September von einem Gymnasial-Lehrer, sehr ruhiger Miether, zwei unmöblirte Zimmer (mit Bedienung) oder zwei gut möblirte Zimmer in der Nähe des Louisenplatzes in einem stillen Hause. Offerten sub R. W. 3 an die Expedition d. Bl. erbeten. 1530

Laden nebst **Wohnung** in bester Geschäftslage für mehrere Jahre vom 1. October zu miethen gesucht. Offerten unter W. C. 66 an die Expedition d. Bl. erbeten. 1581

Angebote:

Adelhaidsstraße 14 ist die Parterre-Wohnung von 7 Zimmern, Küche, Balkon und Garten (Eingang für Rehaer, Bäder und Dienerschaft separat), ferner die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Balkon und Zubehör, sowie eine Frontspitzwohnung von 2 Zimmern und Küche per 1. October zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 1489

Adelhaidsstraße 35 ist die Bel-Etage (5 Zimmer und Zubehör) auf 1. October zu vermieten. Einzu- sehen Vormittags von 10 bis 1 Uhr. Näh. Kirchgasse 13, 1 St. 1596

Adelhaidsstraße 42, Hinterhaus, eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde per 1. October zu vermieten. Näh. im Vorderhaus, 3 St. 1604

Adelhaidsstraße 45 ist die Bel-Etage per October zu vermieten. 1500

Ablerstraße 40 1 Dachstube mit od. ohne Bett zu verm. 1641

Adolphsallee 6 ist abreisefähig eine Wohnung von 5 Zimmern mit allem Zubehör im 3. Stock auf gleich oder 1. October zu vermieten. Preis 950 Mark. 1647

Möblirte Wohnung.

Adolphsallee 15, Parterre, sind 3 Zimmer, Veranda mit Boden ohne Küche zu vermieten. 1503

Schöne Aussicht 2 (Villa) ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Veranda, Küche, Kammern und Zubehör, sowie Mitbenutzung des Gartens, per 1. October zu vermieten. Ein- zusehen Nachmittags zwischen 3 und 7 Uhr. Näheres daselbst Parterre.

Große Burgstraße 4 ist die elegante Bel-Etage, bestehend aus 8 großen Zimmern, Küche, Speisekammer und sonstigem Zubehör, auf den 1. September oder 1. October zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 42a, 3 Treppen hoch. 1459

Dogheimerstraße 2 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden nebst Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. Part. 1525

Elisabethenstraße, in den neuerbauten Häusern von Gärtner Klein, sind Wohnungen zum 1. October à fünf Zimmer mit Balkon und Zubehör zu vermieten. 1519

Elisabethenstraße 5 ist zum 1. October eine Wohnung von 3-5 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 1473

Ellenbogengasse 7 Mansardwohnung auf October z. dm. 1476

Friedrichstraße 5b, jetzt de Laspéestrasse, wird am 1. October die Bel-Etage frei, bestehend in 4 bis 6 Zimmern u. Anzusehen von 11 bis 1 Uhr. Näheres im Laden daselbst. 1610

Friedrichstraße 31 ist die Hälfte der Bel-Etage nebst Zubehör Wegzugs halber auf 1. October zu vermieten. 1628

Selenenstraße 5 ist der 2. Stock, 5 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1481

Selenenstraße 7 ist die Parterrewohnung von 3 Zimmern u. zu vermieten. 1483

Selenenstraße 9 ist eine Wohnung im Hinterhaus von 2 Zimmern, Küche, Keller und kleiner Werkstatt zu vermieten; auch ist daselbst eine Dachstube an eine ruhige Person auf 1. August zu verm. Näh. im Vorderh., Part. 1531

Sellmundstraße 7a ist der 1. Stock, 5 Zimmer mit Balkon, auf 1. October zu vermieten. 1599

Herrngartenstraße 5 ist die Parterrewohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Mansarden, auf 1. October, zu vermieten. Einzusehen von 10-12 und 2-4 Uhr. 1585

Kirchgasse 27 ist die erste und zweite Etage, jede 5 Zimmer nebst Zubehör enthaltend, auf 1. October oder auch früher zu vermieten. 1511

Lehrstraße 1 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1617

Lehrstraße 5 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, 2 Mansarden, Küche, Keller u. auf 1. October zu vermieten. 1623

Lehrstraße 31 ist eine abgeschlossene Parterre-Wohnung, 4 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, 2 Keller und Mitgebrauch der Waschküche, auf 1. October zu vermieten. Näheres Lehrstraße 29, Parterre. 1612

Louisenplatz 2 im 2. Stock an eine ruhige Familie 3 Zimmer u. Küche zu verm. 1625

Louisenplatz 6, 2 Tr. hoch, 2 möblirte Zimmer nach der Straße zu vermieten. 1462

Louisenstraße 14 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Ein- zusehen von 11-1 Uhr. 1474

Mauergasse 13 ist eine freundliche Wohnung auf August zu vermieten. 1528

Moritzstraße 1 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Anzusehen nur Nachmittags. 1639

Moritzstraße 28 ein großes, fein möbl. P.-Zimmer z. vm. 1484
Mühlgasse 13 ist der 3. Stock mit 5 Zimmern zc. auf
October zu vermieten. 1465

Oranienstraße 14 ist ein Parterre-Zimmer zu verm. 1607

Rheinstraße 21, Parterre, ist eine Wohnung
von 7 Zimmern zum 1. October
zu vermieten. Näheres im 3. Stock. 1496

Rheinstraße 36, 2. Etage, eine geräumige Wohnung von
3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu ver-
mieten. Näheres im Hinterhaus. 1567

Rheinstraße 44 eine Wohnung in der zweiten Etage, be-
stehend in 2-3 Zimmern, Küche und Zubehör, ebenso die
Frontspitze, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October
zu vermieten. 1521

Rheinstraße 51 ist die Parterre-Wohnung von fünf
Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Ein-
zusehen von 3-5 Uhr Nachmittags. Näh. daselbst. 1569

Rheinstraße 64 ist die elegante 2. Etage per 1. October
zu vermieten. Näheres im 3. Stock. 1513

Rheinstraße 65 Wohnung v. 4 Zimmern und Zubeh. z. vm. 1552
Röderstraße 7 ist eine Wohnung ebener Erde auf den
1. October zu vermieten. 1572

Römerberg 32 sind 2 Wohnungen, eine größere von vier
Zimmern und eine kleine, per 1. October zu vermieten.
Näheres Parterre daselbst. 1505

Schwalbacherstraße 14 ist eine Wohnung von 4 Zimmern
nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1598

Schwalbacherstraße 33 ein schön möblirtes Zimmer sogleich
zu vermieten. Näh. bei Krebs. 1527

Schwalbacherstraße 33, Seitenbau, ist ein möblirtes
Zimmer zu vermieten. 745

Stiftstraße 2 möblirtes Zimmer zu vermieten. 1501

Stiftstraße 6 abgeschlossene Bel-Etage von 3-4 Zimmern
nebst Zubehör zum 1. October zu verm. Näh. Part. 1490

Tannusstraße 23 ist eine Wohnung von 1 Salon, 3 Zim-
mern, Küche und Zubehör, eventuell mit Gartenbenutzung,
zu verm. Näh. beim Eigentümer 1 Treppe hoch. 1494

Tannusstraße 28 ist im 2. Stock eine hübsche Wohnung
von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu verm. 1480

Walramstraße 7 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und
Zubehör, sowie 2 einzelne Zimmer, auch zusammen, auf den
1. October zu vermieten. 1563

Walramstraße 35a, zunächst der Emserstraße, ist die Parterre-
Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf den 1. October
zu vermieten. 1485

Weilstraße 6 eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und
Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1507

Wellrißstraße 39 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche,
Manсарde und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1523

Wellrißstraße 42 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 1603

Wilhelmstraße 34 ist an ruhige Leute eine schöne Front-
spitz-Wohnung zu vermieten. 1471

Parterre-Wohnung Röderallee 32 ist zum 1. August zu
vermieten. Näheres daselbst. 1517

Im Landhaus Walmühlstraße 4b ist die Bel-Etage mit
6-8 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näheres im
Gartenhaus Walmühlstraße 6. 1469

Eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October
zu verm. bei Gärtner A. Seibert, Walmühlstraße 15. 1467

Ein neu eingerichtetes Zimmer (Bel-Etage) ist preiswerth zu
vermieten. Näh. Friedrichstraße 42 im Ecladen. 1458

Ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten
Wellrißstraße 5, Gartenhaus. 1512

In dem neuerbauten Hause Frankenstraße 8 ist der Par-
terrestock, bestehend aus drei Zimmern, Küche, Manсарde
und zwei Keller-Abtheilungen, sowie der dritte und vierte
Stock mit je 5 Zimmern, Küche zc. zum 1. October zu ver-
mieten. Näh. daselbst Vormittags von 9-11 Uhr. 1504

Ein möbl. Zimmer zu verm. Helenenstraße 18, Stb., Part. 1506

1 möbl. Zimmer zu verm. Weilstraße 8, 1 Stiege hoch. 1573

Eine herrschaftliche Wohnung von 5 möblirten Zimmern, in bester
Lage auf 3-4 Monate zu vermieten. Auf Wunsch kann
auch Frühstück und Abendessen gegeben werden. Näheres
Expedition dieses Blattes. 158

Möblirte Zimmer zu vermieten Kerosstraße 24. 158

Eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, auch 1-2 Manсарden
dazu, auf 1. October an ruhige Leute zu vermieten Ade-
haidstraße 49, Seitenbau. 158

Ein auch 2 möbl. Zimmer zu verm. Stiftstraße 5, 1 St. 160

Ein einfach möblirtes Zimmer ist an eine anständige Person
zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 5a im Hinterh. 160

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Schulberg 7, Part. 160

Zwei herrschaftliche Wohnungen, 4 Zimmer und Salons
zu vermieten Herrngartenstraße 10. 160

Laden zu vermieten.

Der seit Jahren von Herrn Viebricher bewohnte **Cigarren**
Laden mit 2 anstoßenden Zimmern ist vom 1. October
ab anderweitig zu vermieten. Näheres bei Herrn Adolfs-
Abler, Tannusstraße 26. 156

Der **Laden Webergasse 46**, in welchem seit vielen Jahren
ein Victualien-Geschäft betrieben wird, ist auf 1. October
anderweitig zu verm. Näh. daselbst im Hofe rechts. 158

Laden (und Wohnung) Kirchgasse 13 zu ver-
mieten. Näheres Bel-Etage. 158

Ein Arbeiter erhält Kost und Logis Saalgasse 4, 1 Tr. h. 148

Zwei reinliche Arbeiter können Schlafstelle erhalten. Näheres
Kauergasse 7 im Laden. 159

Bericht über die Preise für Naturalien und andere
Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden

vom 22. bis incl. 28. Juni 1884.

	Wochn. Preis.	Wochn. Preis.		Wochn. Preis.	Wochn. Preis.
I. Fruchtmarkt.					
Hafer ... per 100 Kgr.	17 50	16 —	Kaf. per Kgr.	8 80	8 —
Stroh ... " 100 "	7 —	4 80	Recht. per Kgr.	2 80	2 —
Sen. " 100 "	5 60	4 60	Dachsch. "	— 70	—
II. Viehmarkt.					
Fette Ochsen:			IV. Brod und Mehl.		
I. Qual. p. 50 Kgr.	70 29	68 57	Schwarzbrod:		
II. " " " "	66 86	65 14	Langbrod per 0,5 Kgr.	— 15	—
Fette Schweine p. Kgr.	1 —	— 92	Rundbrod " 0,5 Kgr.	— 57	—
Lamm "	1 40	1 —	" " " 0,5 Kgr.	— 51	—
Kälber "	1 40	1 —	Weißbrod:		
III. Victualienmarkt.					
Butter ... per Kgr.	2 30	1 70	a. 1 Wasserweiz p. 40 Gr.	— 8	—
Eier ... per 25 Stück	1 50	1 25	b. 1 Weizenbrod 80 "	— 8	—
Hanbläse per 100 "	8 —	7 —	Weizenmehl:		
Tabakpfeife 100 "	5 —	8 50	No. 0 ... p. 100 Kgr.	40 —	38 —
Kartoffeln p. 100 Kilo	7 50	5 —	" I. " "	38 —	35 —
Neue Kartoffeln p. Kilo	— 28	— 18	" II. " "	36 —	31 —
Neue Zwiebeln ... p. Kilo	— 40	— 36	Roggenmehl:		
Zwiebeln p. 50 Kgr.	18 —	16 —	No. 0 ... p. 100 Kgr.	28 —	27 —
Blumenkohl. per Stück	— 70	— 30	" I. " "	24 —	22 —
Kopfsalat "	— 8	— 2	V. Fleisch.		
Gurken ... per Stück	— 80	— 12	Ochsenfleisch:		
Spargeln ... p. Kgr.	1 20	— 40	b. d. Keule ... p. Kgr.	1 52	1 12
Grüne Bohnen	2 20	1 —	Bauchfleisch "	1 20	1 —
Neue Erbsen p. Kilo	— 40	— 36	Ruh- o. Rindfleisch "	1 20	1 —
Neue Erbsen p. 0,5 Lit.	— 45	— 25	Schweinefleisch "	1 40	1 —
Wirsing ... per Stück	— 25	— 15	Kalbsteck "	1 40	1 —
Neue gelbe Rüben p. Kgr.	— 40	— 36	Lammfleisch "	1 40	1 —
Kohlrabi (ob. erb.) p. St.	— 10	— 3	Schafffleisch "	1 —	—
Kirschen ... per Kgr.	— 60	— 30	Dörrfleisch "	1 60	1 —
Saure Kirschen	— 80	— 60	Solberrfleisch "	1 40	1 —
Erdbeeren p. 0,5 Liter	— 35	— 18	Schinken "	2 —	—
Himbeeren "	— 50	— 30	Sp. d. (geräuchert) "	1 80	1 —
Heidelbeeren "	— 15	— 12	Schweinefleischmalz "	1 60	1 —
Stachelbeeren "	— 10	— 8	Nierenfett "	1 20	1 —
Johannisbeeren p. Kgr.	— 60	— 36	Schwarzenmagen:		
Walnüsse per 100 St.	— 40	— 40	frisch ... "	1 60	1 —
Eine Gans ... "	6 50	5 —	geräuchert ... "	1 84	1 —
Eine Ente ... "	8 —	2 40	Bratwurst ... "	1 60	1 —
Eine Taube ... "	— 60	— 45	Fleischwurst ... "	1 60	1 —
Ein Hahn ... "	1 80	1 20	Seber- u. Blutwurst:		
Ein Huhn ... "	2 20	1 50	frisch ... p. Kgr.	— 86	—
			geräuchert ... "	1 84	1 —

Abmeldung aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 28. Juni.

Geboren: Am 21. Juni, dem Schlosserhilfen Heinrich Schrodtr. — Am 22. Juni, dem Schuhmacher Peter Klärner e. S. R. Philipp. — Am 23. Juni, dem Herrnschneider Bartholomäus Jend. — Am 24. Juni, dem Herrnschneider Johann Simon e. L. R. Sophie. — Am 25. Juni, dem Maurer Wilhelm Fritz e. L. R. Marie Dorothea Wilhelmine. — Am 28. Juni, dem Haubere Karl Trog e. L. S.

Aufgehoben: Der Schuhmacher Adam Gittingshausen von Erbach. — Am 16. Juni, wohnh. zu Mosbach-Biebrich, und Anna Christiane Karoline Gruber, wohnh. dahier. — Der Bahnmeister Ernst Bäder von Holschhausen, wohnh. zu Sprockhövel. — Der Hagen, früher zu Düsseldorf wohnh., und Anna Helene Mathilde Rauh von hier, wohnh. dahier. — Der Hagen zu Elberfeld wohnh.

Verheiratet: Am 28. Juni, der Schuhmacherhilfen Karl Peter Hermann von Borsdorf, A. J. Klein, wohnh. dahier, und Katharine Hochbach von Wellmich, A. St. Goarshausen, bisher dahier wohnh.

Getorben: Am 27. Juni, Elise, geb. Kunz, Ehefrau des Maurer- und Schlosserhilfen Wilhelm Räder, alt 51 J. 4 M. 20 L. — Am 27. Juni, Sophie, unehelich, alt 5 M.

Königliches Standesamt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 30. Juni 1884.)

Adler:		Eisenbahn-Hotel:	
Mehler, Kfm.,	Fulda.	Goll, m. Fr.,	Nürnberg.
Meyer, Kfm.,	Frankfurt.	Schill, Dr. med.,	Freiburg.
Apel, Kfm.,	Crefeld.	v. Varnburg, Frhr. Sec.-Lieut.,	Stuttgart.
Ma, Kfm.,	Berlin.	Miller, Prem.-Lieut.,	Morgenheim.
Goldenhauer, Kfm.,	Berlin.	Wiese, New-York.	
Glendörfer, Kfm.,	Berlin.	Stratmann, Fr.,	Solingen.
Ulrich, Kfm.,	Köln.	Ohliger, Fr.,	Solingen.
Schönemann, Augenarzt	Dr. m. Berlin.	Knecht, Fr.,	Chicago.
Ugl, Kfm.,	Paris.	Knecht, Fr.,	Solingen.
Leichenheim, m. 2 Kind.,	London.	Knecht, Fr.,	Chicago.
Ewin, Ref. Dr.,	Marienberg.	Knecht, Kfm.,	Wald.
Journey, Kfm.,	Köln.	Felsenhorst, Bamberg.	
Rosenthal, Kfm.,	Berlin.	Bergmann, Kfm.,	Leipzig.
Alteesant:		Hartmann, Fr. m. Fam.,	Tilsit.
2 Jahre Erl. Fürstin Mestscherysky		Morner, m. Fam.,	Nymwegen.
m. Sohn, Russland.		Englischer Hof:	
Scheib, Kfm. m. Fr.,	Barmen.	Schlather, Fr. m. 2 T.,	Amerika.
Bären:		Backes, Fr.,	Neubamberg.
Oldach, Kfm. m. Fr.,	Hamburg.	Gaupisch, Fr.,	Berlin.
Schwarzer Bock:		Grüner Wald:	
Dithmar, Gymnasial-Oberlehrer,	Köln.	Selowsky, Kfm.,	Paris.
Marburg.		Leopold, Kfm.,	Kusel.
Hohagen, Kfm.,	Mainz.	Zöllner, Fabrikbes.,	Kusel.
Beck, O-Rechn.-R.,	Darmstadt.	Zöllner, Fr.,	Kusel.
Hetterich, Rent.,	Bruchsal.	Vier Jahreszeiten:	
Mertens, Kfm.,	Halberstadt.	Millington, Fr.,	New-York.
Schröder, Kfm.,	Halberstadt.	Shepherd, m. Fr. u. Bd.,	Brighton.
Nöll, Fabrikb. m. Fr.,	Vogelz.	Goldenes Kreuz:	
Linden,	Coblenz.	Runkheimer, Rent.,	Delkenheim.
Zwei Bücke:		Lohmann, Lennep.	
Sonnenberg, Kfm. m. Fr.,		Goldene Krone:	
Vahpel, Fr. Dr.,	Alickendorf.	Nack, Cölleda.	
Engelmann, Fr.,	Kreuznach.	Nassauer Hof:	
Weinmann, Alzey.		Brunns, Fr. Legat-Rath m. Tcht.	Köpenhagen.
Hotel Dahlheim:		u. Bed., Amsterdam.	
Hewson, Irland.		Kusemann, Dr. m. Fr.,	Altona.
Einhorn:		Drishaus, Fr.,	Wilhelmshafen.
Meidling, Kfm.,	Andernach.	Brensing, Capitän-Lieut. m. Fr.,	Wilhelmshafen.
Salamon, Kfm. m. Fr.,	Altenahr.	Villa Nassau:	
Kohler, Kfm.,	Gossholz.	Sampson, Fr.,	Florenz.
Reif, Kfm.,	Stuttgart.	Harvey, Fr. m. Bed.,	Florenz.
Möns, Kfm. m. Fr.,	Gent.	Nonnenhof:	
Wagner, Kfm.,	Köln.	Birks, Kfm.,	Crefeld.
Lessens, Kfm.,	Crefeld.	Luyken, Kfm.,	Gumershausen.
Moll, Kfm.,	Hagen.	Gieren, Kfm. m. Fr.,	Crefeld.
Himmelsbach, Kfm.,	Lahr.	Müller, Fabrikbes.,	Karlsruhe.
Henkenies, Kfm.,	Heidelberg.	Müller, Fr.,	Karlsruhe.
Mattes, Fr.,	Nierstein.	Götz, Kfm.,	Karlsruhe.
Engel:		Appenzeller, Fkb. m. Fr.,	Karlsruhe.
v. Boese, Gen.-Lt. z. D.,	Dresden.	Hempelmann, Kfm.,	Witten.
Kirchhoff, m. Fr.,	Bremen.	Weise, Rent. m. Fam.,	Kassel.
Dörger, Hamburg.		Espting, Kfm.,	Düsseldorf.
Suren, Kfm. m. Fr.,	Köln.		

Pariser Hof:

Brorsson, Malmoe.
Knieherle, Kfm., Hagerscoenda.

Rhein-Hotel:

Barbom, Rent., Boston.
Sinnott, Advocat m. Fr., Bristol.
Sevastopoule, Fr., Bristol.
Baur, Apoth., Würzburg.
Kohlberg, Kfm. m. Fr., New-York.
Sobensky, m. Fr., Berlin.
Wilson, Liverpool.
Sinnert, Rent., Bristol.
Wheaton, Rent., Cleveland.
Little, Rent., Philadelphia.
Ishum, Rent. m. Sohn, New-York.
Storey, Fr., New-York.

Rose:

Martyr, Fr., England.
Dick, Fr., England.
Ekelund, Schweden.
Hopkins, Fr. m. Tocht., London.
Ran, Steuerrath, Seligenstadt.
Scheuermann, Berlin.
Dey, England.

Weisses Ross:

Caessar, Kfm., Oberstein.
Gross, Fr., Hamburg.

Schützenhof:

Kracke, Kfm., Hannover.
Kracke, Fr., Hannover.
Groh, Fr., Mestrich.
Blänkel, Fr., Michelstadt.

Weisser Schwan:

Floden, Lehrer, Jönköping.
Reinhold, Fr., Göttingen.
Brandes, Fr., Göttingen.

Spiegel:

Berenbroick, Kf. m. Fr., New-York.

Tannus-Hotel:

Jordan, Kfm., Hamburg.
Willey, Fabrikbes. m. Fr., Bremen.
Möller, Kfm., Lübeck.
Binlle, Kfm. m. Fr., Lippstadt.
Pflücke, Rent., Hannover.
de Boon, Rent. m. Fr., Waspik.
Goffrin, Rent. m. Fr., Marseille.

Brenzina, Dr. Hof-Ger.-Advocat
m. Fr., Wien.
v. Schott, Oberförster, Schwalbach.
Münch, Fabrikbes., Hagen.
v. Dittmann, Major, Kassel.

Hotel Triethammer:

Hofmann, Lehrer m. Fam., Weissenfels.
Kraft, Heilbronn.
Haanen, Kfm., Bochum.

Hotel Victoria:

Peters, Rent., Berlin.
Reinmann, Fr. Rent. m. Tocht., Pforzheim.
Cohrs, Kopenhagen.
Nielsen, Fabrikb., Kopenhagen.
Junker, Elberfeld.
Seippel, Elberfeld.
Bekmann, Rt., Elberfeld.
Kippers, Fabrikbes. m. Fam., Hückeswagen.

Hotel Vogel:

Ehmann, Kfm., Bamberg.
Zimmer, Polizeirath m. Fr., Rochester.
Faust, Rochester.
Herforth, Kfm., Nürnberg.
Kaiser, Dr., Dresden.
Schwarz, Kiew.

Hotel Weiss:

Sibillet, Kfm., Berlin.
Sibillet, Fr. m. Tocht., Berlin.
Röger, Kfm., Plauen.
Müller, Karlsruhe.
Müller, Karlsruhe.
Peterselt, Fr., Altona.
Schmitz, Hotelbes. m. Fr., Altona.
Koenig, Rent. m. Fr., Düsseldorf.
Koch, Referendar, Berlin.

In Privathäusern:

Grosse Burgstrasse 4:
Gumprecht, Kfm. m. Fr., Berlin.
Kirchhofsgasse 9:
Henemann, St. Louis.
Henemann, St. Louis.
Sonnenbergerstrasse 18:
Deussen, Fr.-Lieut. m. Fr., Köln.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Heute Dienstag: Gesamt-Gastspiel des Friedrich-Wilhelmstädtischen Theaters zu Berlin: „Der Bettelstudent“.

Curhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Täglich Morgens 6 1/2 Uhr: Concert.

Merkel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 9—7 Uhr.

Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 und von 2—4 Uhr.

Königl. Landesbibliothek. Geöffnet täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10—2 Uhr.

Naturhistorisches Museum. Während der Sommermonate jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 3—6 Uhr und Sonntags von 11—1 Uhr geöffnet.

Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2—6 Uhr. Besondere Besichtigungen wolle man Friedrichstrasse 1 anmelden.

Maisel. Post (Rheinstrasse 9, Schützenholstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

Maisel. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 9) ist ununterbrochen geöffnet.

Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Wergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Wergkirche (Friedrichstrasse 22). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochengottesdienst Morgens 6 1/2 und Nachmittags 6 1/2 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Christliche Capelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1884. 23. Juni.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer*) (Millimeter)	757.1	756.3	756.9	756.8
Thermometer (Reaumur)	14.6	24.6	15.4	18.2
Dampfspannung (Bar. Mm.)	9.9	6.8	8.1	8.3
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	81	30	62	58
Windrichtung u. Windstärke	stille.	schwach.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	völl. heiter.	bewölkt.	völl. heiter.	—
Regenmenge pro □' in par. Gd.	—	—	—	—
29. Juni.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer*) (Millimeter)	756.0	753.5	753.6	754.4
Thermometer (Celsius)	14.2	22.0	14.0	16.7
Dampfspannung (Millimeter)	8.1	6.0	7.7	7.3
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	67	30	65	54
Windrichtung u. Windstärke	stille.	schwach.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	völl. heiter.	völl. heiter.	völl. heiter.	—
Regenmenge pro □' in par. Gd.	—	—	—	—

*) Die Barometer-Anzeigen sind auf 0° C. reduziert.

Meldebücher des Thierschutzvereins liegen offen

bei den Herren Tabakhändler Roth, Ecke der Wilhelm- und Burgstraße, Uhrmacher Walch, Frankplatz 4, Kaufmann Koch, Ecke des Michaelsbergs, und Buchhändler Schellenberg, Drantenstraße 1.

Verloosungen.

(Verloosungskalender für Juli.) Am 1. Braunschweiger 20 Thlr.-L. v. 1868; Stadt Hamburger 100 Mt.-Bco.-L. v. 1846; Sachsen-Meininger 7 fl.-L. v. 1870; Stadt Mailänder 45 L.-L. v. 1861; Österreichische 4pSt. 250 fl.-L. v. 1854; Donau-Dampfschiffahrt 4 pSt. G.-M. 100 fl.-L. v. 1857; Raab-Grazer 4 pSt. 100 Thlr.-L. v. 1871; Stadt Madrider 3pSt. 100 Fr.-L. v. 1869; Kurheissische 40 Thlr.-L. v. 1845. Am 15. Holländische 3pSt. 100 fl.-L. v. 1871.

Magdeb.-Halb. 4 1/2 % Prior. 1865.

Die nächste Ziehung dieser Prioritäten findet im Juli statt. Gegen den Coursverlust von ca. 3 1/2 % per Stück bei der Ausloosung übernimmt das Bankhaus **Carl Neuburger**, Berlin, Französischer Straße 13, die Versicherung für eine Prämie von **15 Pf.** für 100 Mark.

Frankfurter Course vom 28. Juni 1884.

Geld.	Wesfel.
Holl. Silbergeld 168 Nm. — Pf.	Amsterdam 168.55—60 bz.
Dufaten . . . 9 . . . 65	London 20.420—425 bz.
20 Frs.-Stücke . . . 16 . . . 24	Paris 81.15—10 bz.
Sovereigns . . . 20 . . . 38	Wien 167.30 bz.
Imperialen . . . 16 . . . 76	Frankfurter Bank-Disconto 4%
Dollars in Gold . . . 4 . . . 21	Reichsbank-Disconto 4%

Aus dem Reiche.

* (Die Prinzen Wilhelm und Heinrich) trafen am Samstag Vormittag 9 Uhr zur Theilnahme an den See-Mandern in Kiel ein und begaben sich sofort auf die Panzer-Gorvette „Gansa“, welche alsdann in See ging.

* **Deutscher Reichstag.** (Sitzung vom 28. Juni.) Der internationale Vertrag wegen des Schutzes der unterseeischen Telegraphenkabel wird in erster und zweiter Beratung angenommen, nachdem Staatssecretär Stephan darauf hingewiesen hatte, daß die von deutscher Seite gegebenen Anregungen und Vorschläge fast überall angenommen worden seien, wie er gerne und mit Genugthuung konstatirte. Es folgt die dritte Beratung des Militärreluctengesetzes. Nach einer kurzen Generaldebatte tritt das Haus in die Spezialberatung ein. In derselben verteidigen die Abgg. v. Minnigerode und Windthorst ihre Amendements, wonach statt einer dreiprocentigen Beitragspflicht, welche die Commission den unterbeiratheten Offizieren für die Wittwen- und Waisenkasse auferlegen will, von denselben nur ein bezw. einundeinhalb Prozent erhoben werden sollen. — Kriegsminister Bronsart v. Schellendorff bezeichnet die von der Commission vorgeschlagene, bezw. die in der zweiten Lesung angenommene Fassung als unannehmbar und behält die weitere Stellungnahme zu den Amendements dem Bundesrathe vor, der darüber noch nicht Beschluß gefaßt habe. Die §§. 1 und 2 werden in der Fassung der zweiten Beratung angenommen. Ueber §. 3, bei welchem die Anträge Windthorst und Minnigerode zur Erledigung kommen, findet namentliche Abstimmung statt. Zunächst wird der Antrag Minnigerode abgelehnt, ebenso der Antrag Windthorst in namentlicher Abstimmung mit 121 gegen 112 Stimmen; für

denselben stimmten die Conservativen und die große Mehrheit des Centrum. Sodann wird der Beschluß der zweiten Lesung aufrechterhalten. Die Debatte wird eine Reihe weiterer Paragraphen angenommen. — Nach dem Beschluß des Reichstages im Einzelnen angenommen ist (die Gesamt-Schlusssatzung bleibt noch ausgesetzt), tritt das Haus in die dritte Beratung des Actengesetzes. — Abg. Degeßhauer spricht Namens der Nationalen liberalen für den Gesetzentwurf. — Die Abgg. Richter (Hagen) u. Kaiser (Socialdemokrat) sprechen dagegen, die Abgg. Hartmann u. Meyer (Halle) (deutsch-freisinnig) dafür. Die General-Debatte wird beschlossen. In der Spezial-Debatte wird eine große Reihe von Artikeln durchweg ohne Debatte in der Fassung der zweiten Lesung angenommen. Bei der Beratung des Artikels 249d (der Gefängnisstrafe festsetzt für den in öffentlichen Bekanntmachungen falsche Thatsachen vorbringt) beworfen Abg. Reichenberger (Olpe) im Interesse der Zeitungsredaction den Antrag, der nur die wissenschaftliche Verbreitung solcher falscher Bekanntmachungen strafbar lassen will, weil sonst der Redacteur, der den Inhalt des Inzerats nicht prüfen könne und es bona fide aufnehme, als Mithilflicher des Betruges angeklagt werden könne. — Abg. Windthorst befürwortet eine Abänderung dahin, daß die Verantwortlichkeit des Redactors für dergleichen Bekanntmachungen wegfallen soll, wenn die Inzeratentheile erscheinen und die Unterschrift einer Person tragen, welche sich im Bereiche der deutschen Jurisdiction befindet. — Abg. v. Nechtr (conserb.) tritt dem Antrage Reichenberger bei. — Staats-Secretär v. Schelling bittet Namens der verbündeten Regierungen um Ablehnung des Antrages Windthorst, der das System des ganzen Verlesgesetzes durchbricht. Die Spitze des Artikels richtet sich nur gegen die Vorkienblätter eines gewissen Genres; die Redactoren der ernsthaften Blätter würden einer Vorsicht nicht Gefahr laufen, auf Grund dieses Artikels bestraft zu werden. Gegen das Amendement Reichenberger sei seitens des Bundesraths nichts einzuwenden. — Abg. Meyer (Halle) befürwortet entschieden die Annahme des Antrages Windthorst. — Der §. 249d wird hierauf in den beiden Anträgen Reichenberger und Windthorst angenommen. Der Rest des Actengesetzes wird nach den Beschlüssen der zweiten Lesung erledigt. — Der Nachtragsetat wird ohne Debatte in dritter Lesung angenommen, ebenso die Literar-Convention mit Italien, die Convention mit Siam und der Vertrag mit Korea. — Nach Erledigung einiger Petitionen ist die Tagesordnung erschöpft. In definitiver Gesamt-Abstimmung werden noch das Reluctengesetz und das Actengesetz angenommen. — Zwischen ist von v. Minnigerode und 40 Genossen folgende Interpellation eingegangen: Die Unterzeichneten beehren sich, an die Reichsregierung die Anfrage zu stellen, ob und welche Vorsichtsmaßregeln die Reichsregierung der hervorgetretenen Choleraepidemie gegenüber zu ergreifen beabsichtigt? Staats-Secretär v. Bötticher wird in der Schlussrede um 3 1/2 Uhr antworten. Die Sitzung wird um 2 Uhr 55 Minute suspendirt. — Der Reichstag nahm in der wieder eröffneten Sitzung in dritter Lesung den Kabelvertrag ohne Debatte definitiv an. Hierauf begründet Freiherr v. Minnigerode seine Interpellation betreffs der Cholera in Toulon. — Staats-Secretär v. Bötticher erklärt: Die Gelegenheit zu einer Aeußerung in dieser wichtigen Frage wird von der Regierung mit Dank benutzt, um beruhigende Erklärungen abzugeben. Nach einigen beunruhigenden Nachrichten aus Toulon trat die Regierung der Frage näher, ob hauptsächlich die asiatische Cholera vorliege. Die französische Regierung konnte noch keine positive, sichere Erklärung darüber abgeben, welchen Character die Seuche hat. Dieselbe soll aber epidemisch in Toulon auftretende Krankheit sein, welche wenig Ansteckungsgefahr bietet. Es werden indeß sorgfältige Ermittlungen fortgesetzt und eventuelle Schutzmaßregeln sind heute schon in's Auge gefaßt. Die Resultate der deutschen Cholera-Commission werden uns dabei sehr zu Gute kommen. Schon ist eine Commission ernannt, wozu auch Dr. Koch und Bettenlofe gehören, welche heute früh unter meiner Mitwirkung ihre Arbeiten begonnen hat. Die Grenzperre wird hoffentlich vermeidbar sein. Wir hoffen, mit dem System der Revision aller aus versuchten Orten kommenden Provenienzen durchzukommen. — Auf Antrag des Abg. Birchow wird die Besprechung der Interpellation beschlossen. — Abg. Birchow: In erster Linie ist die französische Regierung für die nächsten Schutzmaßregeln verantwortlich. Es gehört ein starker Glaube dazu, wenn man annimmt, daß die Krankheitserscheinungen in Toulon seien die sporadische Cholera und nicht die asiatische. Seit einem Jahrhundert ist Toulon der berühmte Ort für den Import asiatischer Epidemien. Die Controle sei leider nicht so streng, wie man es verlangen könne. Die ganzen sanitären Einrichtungen des Suezkanals bedürfen der Revision. Bedauerlich sei es, daß die Reichsregierung nicht einen Experten nach Toulon geschickt habe, um der Sache an Ort und Stelle nachzuspüren. Cholerafälle in einem Orte bedingen immer noch keine Epidemien; man kann ja hoffen, daß wir verschont bleiben, aber den Ernst der Situation dürfen wir nicht verkennen. Den Nutzen der Sperre ist allerdings heute Niemand mehr überzeugt. — Staats-Secretär v. Bötticher tritt der Meinung entgegen, als ob die französische Regierung nicht alle denkbaren Vorsichtsmaßregeln ergriffen hätte. Das bestätige der Bericht unserer Botschaft in Paris, daß die hygienischen Vorsichtsmaßregeln getroffen sind. Klagen über die Zustände des Suezkanals beschäftigen die deutsche Regierung schon lange und werden internationale Maßregeln veranlassen. Damit wird der Gegenstand verlassen. — Der Präsident gibt die beim Sessionsschlusse übliche Geschäftsübersicht. — Abg. Graf Moltke spricht dem Präsidenten den Dank des Hauses für seine Geschäftsleitung aus. — Staats-Secretär v. Bötticher verliest die Allerhöchste Ermächtigung, betr. die Schließung des Reichstags. Mit dreifachem Hoch auf den Kaiser schließt die Sitzung um 4 1/2 Uhr.

Dr. Ritterfeld,

pract. Arzt &c. zu Wiesbaden, Kirchgasse 23, 1 Tr. h.
Sprechstunden von 10 bis 1 Uhr Mittags.
Besonders für Nerven-, Unterleibs- und Blasen-
leiden; Krankheiten der Haut, des Blutes und
der Sexual-Organen etc. 798

Dr. med. H. Gensch, Prof. Ricord's, Paris, heilt rasch, gründl. u.
Haut- u. Geschlechtskrankheiten ohne grosse Kosten alle Nerven-, Frauen-,
10-1 und 3-5, Stiftstrasse 22 I. Auswärts brieflich. nach eigener Methode. Sprechstunden.

Verlobungs-

Anzeigen, Adress-, Visit- u. Einladungs-Karten etc.
fertigt billigt und geschmackvoll
Lithograph Ringel, 8497
Marktstrasse 8, neben Hotel „Grüner Wald“.

Sommerstrümpfe,

garantirt echtfarbig, in enormer Auswahl
zu den bekannten billigen Preisen.

W. Thomas,

163 11 Webergasse 11.

Corsetten,

gut sitzende, neue Façons mit
Fischbein, Uhrfeder,
Kordel etc.,

36 Ctm. hohe Corsets
von 85 Pf. an,

Kinder-Corsets und
Gradhalter,

Löffel-Mechanik in Qualität
mit Shirting per Paar 20 Pf.
empfiehlt 806

W. Ballmann,
13 Langgasse 13.

Betten-Lager 22 Goldgasse 22, 2 Stiegen hoch.

Betten, frz. Form, Sprungrahme, Matraze, Keil v. 75 Mk. an,
" deutsche " Strohmataze, " " 65 " "
" " Sprungrahme, " " 56 " "
" " Strohmataze, " " 42 " "
einzeln Sopha's von 40 Mk. an, Sprungrahmen von 21 Mk.
ob Man, Seegrasmatazen von 10 Mk. an, Strohmatazen von
6 Mk. an. Zugleich empfehle mich im Aufarbeiten von
Bolsfermöbel und Betten in und außer dem Hause.
713 J. Baumann, Tapezيرer.

Billig. Koffer-Lager, Billig.

als: Reise-, Hand- und Holzkofter, Hand- und Um-
hänge-Taschen.
13513 Wegergasse 30, W. Münz, Wegergasse 30.

Ausverkauf

von sämtlichen

Kleiderstoff-Resten,

einzelnen Roben

und

Roben knappen Maasses,
die sich durch das lebhafteste
Saison-Geschäft ange-
sammelt haben, zu beispieles
billigen Preisen.

Wir haben für diesen Zweck auf der
linken Seite unseres Verkaufsgewölbes eine
besondere Abtheilung eingerichtet, woselbst
alle für diesen Ausverkauf bestimmten Stoffe
sehr übersichtlich zusammengestellt sind.

Auf jedem Rest steht die
Meterzahl und der Preis
deutlich in Zahlen vermerkt.

S. Guttman & Co.,

74

8 Webergasse 8.

10/4 breite Zwirn-Gardinen,
per Fenster 4 Mark 50 Pf.

Englische Tüll-Gardinen,
per Fenster 6 Mark 50 Pf.

Michael Baer, Markt.

14576

Wer nicht schlafen kann,

sei es in Folge nervöser Erregung, Magenleiden, Catarrhen oder aus anderen Gründen, nehme täglich vor dem Schlafengehen ein Liqueurglas „Condensed Beer“ und sehr bald wird er die von allen Aerzten anerkannte, wohlthätige und mild beruhigende Wirkung dieses Schlafmittels zu schätzen wissen. „Condensed Beer“ (aus englischem Ale durch Concentration im luftleeren Raume dargetellt) wirkt beruhigend auf das Nervensystem durch seinen hohen Gehalt an Hopfenalcaloiden und ist bei einem Alcoholgehalt von über 24% und da es die Extractiv- und Nährstoffe des 7- bis 10fachen Volumens gewöhnlicher Biere umfasst, eines der vorzüglichsten diätetischen Mittel bei Magen- und Darm-erkrankungen, sowie für Blutarme und Reconvalescenten. Nach der Analyse des Geheimen Hofraths Dr. R. Fresenius zu Wiesbaden enthält Condensed Beer in 100 C. C.: Extractivstoffe 42,22 Gramm, Alcohol 21,01 Gramm.

Prof. Dr. G. Borden, die erste Autorität auf dem Gebiete der Concentration von Naturproducten, schreibt über Condensed Beer in der Times: „Wie vollkommen die Condensation des englischen Bieres gelungen ist, beweist die Thatsache, dass neben den übrigen Bestandtheilen des Bieres im „Condensed Beer“ sogar das Aroma des Hopfens und dessen Extractivstoffe sich unverändert vorfinden.“

Der hohe Wasser- und Kohlensäure-Gehalt der gewöhnlichen Biere verbietet es in der Regel, Kranken, Schwachen und Reconvalescenten den Genuss dieses werthvollen Nahrungsmittels zu erlauben, daher von allen Aerzten mit hoher Genugthuung die Erfindung begrüsst wird, welche es ermöglicht, dem Biere im Vacuum unter Anwendung des Dephlegmators und Rectificationsapparates bei niedriger Temperatur den grössten Theil seines (93—96 pCt. betragenden) Wassergehaltes zu entziehen, ohne die Bestandtheile des Bieres im mindesten zu verändern.

Condensed Beer, aus reinem englischen Ale allein dargestellt von der Concentrated Produce Company (England) ist unbegrenzt haltbar. Zu haben per Flasche 90 Pfennige in den Apotheken. 15575

Prima Limburgerkäse in Pergament empfehlen	im Ausschnitt . . .	à Pfd. 35 Pfg.
	bei 1 Laib . . .	30 „
	„ 5—10 Laiben . . .	27 „
	„ Riste . . .	24 1/2 „
Gustav v. Jan, Reichelsberg 22. 767		



[Täglich auf dem Markt:]

Frisc vom Fang: Achten **Rheinsalm**, **Elbsalm**, **Soles**, **Turbot**, feinsten **Fluss-Zander**, lebende **Rheinhechte**, **Karpfen**, **Aale**, **Schleien**, **Bresen**, hochfeine **Forellen** aus dem Bodensee, **Blaufelchen**, soeben eingetroffen: **Oderkrebse** in allen Grössen und ganz frische **Egmonder Schellfische** per Pfd. 30 Pfg. empfiehlt 1225

G. Krentzlin,

Kaiserl. Königl. Hoflieferant.

Gute Latwerg 30 Pfg.

bei **Fr. Henrich**, Bleichstraße 12, Spezereihandlung. 1176

Frisc eingetroffen: Frucht-Gelée per Pfund 40 Pfg. 34 Saalgasse 34. 1046

1878^{er} Cognac 1878^{er},

aromatisch und mild, per Flasche M. 3,50, feinsten Gebirgs-Simbeersaft und Citronen-Limonade per Flasche M. 2,50 empfiehlt

Mart. Lemp,

15876

Ede der Friedrich- und Schwalbacherstraße

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Kangra Valley Indian Tea.

Growers Association.

Indischer Thee.

Dieser auf der Plantage selbst verpackte und daher unbedingte Garantie für Reinheit bietende Thee wird verkauft in Packeten von

feinst Pekoe-Souchong

1 Pfund englisch Gewicht à 4 Mark

1/2 „ „ „ „ à 2 „

in Wiesbaden bei **Aug. Engel**, Königl. Hof-Lieferant, **A. H. Linnenkohl**, **Fr. Strassburger**, **Franz Blank**. (Stg. 183/6.) 350

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Braunschweiger Cervelatwurst

per Pfund 1,60 M. empfiehlt in bester Qualität

17052

A. Schmitt, Mehrgasse 25.

Bur bevorstehenden Saison empfehle ich sehr schöne

Braunschweiger Schlachtwurst

à Pfund 1 M. 40 Pf. (Winterwaare) und

Rothwurst à Pfund 60 Pf.

Probefischen netto 4 Kilo versende per Post, größere Aufträge per Bahn gegen Nachnahme.

Braunschweig.

1351

L. Kleimann,

Wurstfabrikant.

Bommerische Schinken

in feinsten Waare, sehr mild gesalzen und auf Trichinen untersucht, mit und ohne Knochen, auch im Ausschnitt, roh abgelocht, empfiehlt **A. Schmitt**, Mehrgasse 25. 1708

I. Qualität Kalbfleisch

per Pfund 60 Pfg. empfiehlt

1082

L. Behrens, Langgasse 5.

Ganz frische Eier

unter Garantie bei **Joh. Adler**, 7 Spiegelgasse 81. Wiederverkäufern Rabatt.

Feinste, frische **Bogelsberger**

Hof-Butter

offerirt bei Abnahme von 25 Pfd. und mehr — à Pfd. 90 Pf. franco gegen Cassa —

683

Friedr. Lenz,

Ortenberg in Oberhessen.

Sardellen (Monnickendamer)

hochfeine Waare, empfiehlt äußerst billig

17053

A. Schmitt, Mehrgasse 25.

Warning.

Unseren werthen Kunden zur Nachricht, daß Fr. Schuck
Flascht mehr als Knecht bei uns dient, folglich weder Krüge
och Säck an denselben verabsolgt werden dürfen. Wir em-
fehlen zu gleicher Zeit unser zwei Mal wöchentlich frisches
Belterfer Mineralwasser, welches wir selbst verabs-
laen.
S. Neumann, Adlerstraße 13. 1414



Englische und deutsche
Leinwandmangen in vier
Größen
Wasch-Maschinen (Patent),
Wäsche-Bringer
einfach, stark, gut, elegant, billig,
unentbehrlich für jeden Haushalt.
Lager in den neuesten Maschinen
und Geräthen für jeden Bedarf.

Justin Zintgraff, 3 Bahnhofstraße 3.

Gänzlicher Ausverkauf.

Den Rest in Blumentüchern, Waschbüthen, Zübern,
Eimern, Brenken, Sieben, Korbwaren, Bügel- und
Rückenbrettern, allen Sorten Krähnen, Fleisch- und
Servirbrettern, sowie sämtlichen Küchenartikeln verlaufe
zum Fabrikpreise.

12718 Jos. Fischer, Metzgergasse 10 u. 14.

Die Drog.-Handl. H. J. Viehovever, Hofl.,
23 Marktstraße, Wiesbaden, Marktstraße 23,
empfiehlt ihren P. T. Kunden Zacherl's neueste
anderwählte Specialität

„Zacherlin“

er totalen Vertilgung und Ausrottung aller
schädlichen und lästigen Insecten.

Alle bis heute bekannten Insectenpulver oder
sonstigen Mittel gegen das Ungeziefer werden von
dieser Specialität an intensiver Kraft, Schnelligkeit
und Sicherheit übertroffen.

Besonders muß davor gewarnt werden:
„Zacherlin“ ja nicht mit dem gewöhnlichen
Insectenpulver zu verwechseln! Das „Zacherlin“
wird nur in Originalflaschen — nie aber in losem
Papier verkauft oder offen angewogen! — Die
Originalflaschen müssen, um echt zu sein, die
Namensfertigung und die Schutzmarke tragen. 16645

Billig zum Verkauf

ausgestellt:

- 1 Sopha, 4 Sessel in braunem Plüsch,
- 1 Sopha, 2 Sessel, br. Phantastestoff,
- 1 Sopha, 2 Sessel, 4 Stühle, br. Plüsch,
- 3 Divans für Wohn- und Speisezimmer,
- 3 Divans u. Bett-Einrichtung,
- Rohhaar- und Seegras-Matrasen, Betten,

welche sich mit Sprungfedermatrasen und Bett-Zubehör
zusammenlegen.

C. Hiegemann,

617 4 Häfnergasse 4.

Das Ausarbeiten von Möbel und Betten, sowie Tape-
ziren wird billig bejorat Röberstraße 6. 644

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden
zu den höchsten Preisen angekauft.

110 N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

in großer Auswahl von 10 Pf. per Meter anfangend,
Schleifen, Episen, Savalliers, Handschuhe,
Strümpfe, Taschentücher empfiehlt zu bekannt
billigen Preisen

Simon Meyer,

17 Banggasse 17.

Sattler=Waaren=Lager

eigenes Fabrikat
von

Fr. Krohmann,

10 Häfnergasse, Wiesbaden, Häfnergasse 10,
empfiehlt:

Reise-Artikel:

Englische Herren- und Damentosser, Touristen-, Courier- und
Damentaschen, Güttoffer, Toiletentaschen und Reiserollen.

Jagd-Utensilien:

Jagdtaschen, Trinkflaschen, Plaidriemen, Hunde-Halsbänder,
Beißchen und Fährleinen.

Neue Arbeiten auf Bestellung, sowie alle Reparaturen
werden bestens ausgeführt. Unter Aufsicherung reeller und
aufmerksamer Bedienung zeichne

Hochachtungsvoll

Fr. Krohmann.

Auch wird daselbst ein Lehrling gesucht.

1080

Raum-Ersparniß-Bettstellen

für Kinder jeden Alters.

(Gelegentlich geschickt.)

Durch leichte Handhabung versenkt sich der Inhalt. Häupter
und Seiten klappen sich um und das Ganze läßt sich unter ein
anderes Bett rollen. — Preis von 20 Mark an bei
15014 Fr. Link, Schreiner, Webergasse 45.

Schwämme

in großer Auswahl zu billigen Preisen bei

223 C. Gärtner, Marktstraße 26.

Nachdem ich die Massage gründlich erlernt habe, empfehle
ich mich als Masseur den Herren Ärzten und dem
geehrten Publikum. Auch gebe kalte Abreibungen außer dem Hause.

F. Brademann,

469

Rirchhofsgasse 3.

Der Sohn der Gräfin.

Ein Roman aus dem Schauspielersleben von Clara Pause.

(78. Forts.)

„Aber, Kind, so laß doch nur den Kopf nicht so hängen; es
bricht Einem ja ordentlich das Herz, wenn man Dich so sieht.
Stundenlang starrst Du vor Dich hin, ohne ein Lebenszeichen
von Dir zu geben.“

Mit solchen und ähnlichen Ermahnungen suchte Frau Weniger die arme Paula aufzurichten, die sich seit acht Tagen wieder in der Residenz befand. Eine erschreckende Veränderung war mit ihr vorgegangen, seit jener letzte herbe Schlag sie getroffen; seit das treue, liebevolle Mutterherz aufgehört für sie zu schlagen. Sie glich einer Blume, die ein eifriger Frost bis in das Innerste es Lebens zerstört. Das sonst so jugendlich frische Gesicht ward erschreckend bleich; die dunklen unnatürlich vergrößerten Augen blickten so eigen trübe und gramgefüllt. Ein Zug schmerzlicher Resignation lag um den kleinen festgeschlossenen Mund, und dieser Zug vereint mit dem Ernste auf ihrer bleichen Stirn, streifte alle Jugendfrische von diesem Gesichte und ließ es um viele Jahre älter erscheinen.

Vergebens waren die herzlichsten Trostesworte gewesen, mit denen die Tante das junge Mädchen aus ihrer schmerzlichen Verunsicherung zu erwecken versuchte.

„Ich bin ja ruhig, Tante,“ gab sie dann wohl zur Antwort. „Vergessen kann ich nun einmal nicht so bald . . . Das liegt nicht in meinem Willen.“

Ja, ruhig war sie . . . und doch war diese Ruhe herzbrechender als die lautesten Klagen. Es war eine Ruhe über Gräbern.

Ein einziges Mal seit ihrer Rückkehr nach der Residenz hatte Richard sie aufgesucht. Mit gewaltsam erzwungener Ruhe hatte sie seine theilnehmenden Worte vernommen. Wie ein scharfer Riß war es durch ihre Seele gegangen, als der junge Mann seine Freude darüber geäußert, sie so gefaßt zu finden. Kurz, fast abweisend hatte sie ihm für seine Theilnahme, für sein herzlich gemeintes Anerbieten, sich in jeder Lage ihres Lebens an ihn, wie an einen Bruder zu wenden, gedankt; sie wollte seine Bruderliebe nicht . . . klangen ihr doch die Worte wie Hohn von seinen Lippen und sie verschmähte ein Almosen, das man ihr wie einer Bittenden bot.

Richard, der keine Ahnung von ihrer tiefen Liebe zu ihm hatte, fand keinen Commentar zu dem sonderbaren Benehmen seiner kleinen Jugendfreundin, und hatte sie endlich kopfschüttelnd und mit den Worten verlassen:

„Mein Besuch scheint Dir nicht angenehm zu sein, Paula . . . dann darfst du wohl so bald nicht wiederkommen?“

Sie entgegnete hierauf kurz und kühl:

„Nach Deinem Belieben, Richard! Ich kann und werde Dir keinerlei Vorschriften machen.“

Als er dann gegangen, war sie, das bleiche Gesicht mit den Händen bedeckend, auf dem Sopha zusammengebrochen, auf dem er gesessen. Lange hatte sie so gelegen, ohne daß eine Thräne ihre brennenden Augen gekühlt, ein Wort der Klage über ihre Lippen gekommen war. Als sie sich endlich aus ihrer Erstarrung auferrafft, erschien ihr Gesicht noch bleicher und die dunkeln Augen blickten fast geisterhaft. In dieser Stunde hatte sie ihr Hoffen und Lieben begraben, hatte entsagt mit brechendem, blutendem Herzen . . . vergessen aber, vergessen konnte sie nie.

Seit jenem Tage hatte sie Richard nicht wieder gesehen und es fast ängstlich vermieden, seinen Namen zu nennen.

Ob sie wohl an ihn denken mochte? . . . Gewiß! . . . Konnte sie doch Stunden lang sitzen und vor sich hinstarren! Wo hätten dann ihre Gedanken weilen sollen, wenn nicht bei den Gräbern, die ihre Liebe deckten?

Eben war sie wieder durch die Worte der Tante aus ihren wachen Träumen aufgerüttelt worden. Die gute alte Frau hatte ihr begreiflich zu machen gesucht, welch' ein schweres Unrecht sie an sich selbst begehe, wenn sie sich so ihrem Schmerz hingebte.

„Du hast Recht,“ entgegnete Paula langsam mit einem tiefen Athemzuge. „Die Todten werden ja doch nicht wieder lebendig.“

Und leiser, fast nur die Worte hauchend, fügte sie hinzu:

„Auch tobt Liebe nicht!“

Mit dem Einpaßen ihrer Arbeit beschäftigt, hatte Frau Weniger die letzten Worte überhört. Nun war sie damit fertig und Gut und Tuch ergreifend, schickte sie sich zum Ausgehen an.

„Ich muß die Arbeit heute noch fortschaffen, Paula,“ sagte

sie zu dieser. „Der Weg ist weit; vor einer Stunde werde kaum zurück sein können. Laß Dir nur die Zeit bis dahin so lang werden, Kind!“

Unten an der Hausthür stieß sie auf Reichardt, der eben das Haus eintreten wollte und sie fragte, ob Fräulein Reim zu sprechen sei. Frau Weniger kannte den langen Inspecient recht wohl.

„Gehen Sie nur hinauf, Herr Reichardt,“ sagte sie. „Sie meiner Kleinen Gesellschaft, bis ich zurückkomme.“

Reichardt versprach es und beruhigt trat Frau Weniger ihren Weg an.

Raum war sie hinter der nächsten Straßenecke verschwunden als Reichardt, der in der Thür stehen geblieben war, lebhaft den Fenstern des Vormacher'schen Hauses hinüber winkte. Darauf wurde drüben die Hausthür geöffnet und Feld im schnellen Schrittes über die Straße auf Reichardt zu.

„Nun, wie steht es?“ fragte er diesen.

„Alles geht nach Wunsch, gnädiger Herr! Die Alte ist . . . Fräulein Paula allein. Sie können sie ungestört sprechen. Ich werde vorausgehen und Sie anmelden.“

Damit eilte Reichardt die Treppe hinauf; Feld folgte langsam.

Oben in dem kleinen Stübchen saß Paula noch in derselben Stellung, wie die Tante sie verlassen. Die Abenddämmerung begann hereinzubrechen; sie achtete nicht darauf; in schmerzlichen Sinnen verloren, starrte sie hinaus in die Dämmerung, auf hoch mit Schnee bedeckten Dächern der gegenüber liegenden Häuser.

Das Öffnen der Thür und der Eintritt Reichardt's entsetzte sie ihren schmerzlichen Betrachtungen.

„Guten Abend, Fräulein Reimthal! Ich führe doch nicht?“

Der wadere Inspecient fragte es schüchtern. Er war immer schüchtern dem jungen Mädchen gegenüber.

„Mich führen Sie nicht, Herr Reichardt,“ entgegnete Paula und nöthigte ihn, Platz zu nehmen.

Reichardt kam der Aufforderung nach, indem er sich auf der äußersten Ecke eines Stuhles in der Nähe der Thür placirte.

Es dauerte eine ziemliche Weile, ehe er mit seinem Anliegen herandrückte.

„Fräulein Reimthal, ich komme im Auftrage eines Herrn, der Sie in einer wichtigen Angelegenheit sprechen möchte. Darf er kommen?“

Paula blickte auf.

„Ein Herr, der mich sprechen möchte? Wer ist es? Was will er von mir?“ fragte sie.

„Das kann und will er nur Ihnen allein sagen,“ versetzte Reichardt, und als er bemerkte, daß das junge Mädchen noch immer zögerte, fügte er hinzu: „Fürchten Sie nicht, Fräulein, daß der Herr wagen wird, Sie zu beleidigen. Ich hätte ihn dann sicher nicht zu Ihnen gebracht. Es muß wirklich etwas Dringendes sein, was er mit Ihnen sprechen möchte . . . Uebrigens und der wadere Inspecient richtete sich zu seiner ganzen imposanten Länge empor — bleibe ich zu Ihrem Schutze in der Nähe. Sie brauchen mich nur zu rufen, wenn Sie meiner bedürfen sollten.“

Ein trübes Lächeln überflog das Gesicht des jungen Mädchens.

„Ich bin durchaus nicht furchtsam,“ sagte sie. „Lassen Sie nur den Herrn kommen. Es ist auch nicht nöthig, daß Sie draußen Wache stehen. Wie gesagt, ich fürchte mich nicht.“

Mit einer linksichen Verbeugung und einem herzlichen: „Gut Nacht, Fräulein Paula“, entfernte sich Reichardt. Vor der Thür traf er mit Feld zusammen.

„Will sie mich sprechen?“ fragte dieser schnell und leise.

„Gehen Sie nur hinein, gnädiger Herr . . . aber vergessen Sie nicht, was Sie mir versprochen haben!“

Fast wie leise Drohung klang es aus den letzten Worten zu Reichardt's.

Feld lachte kurz und spöttisch auf.

„Fürchten Sie nichts für Ihre Dame, Sie tapferer Ritter der Unschuld!“ höhnte er. „Erwarten Sie mich drüben . . . es wäre möglich, daß ich Sie noch sprechen müßte.“

Damit wandte er sich der Thür zu und legte die Hand auf den Drücker derselben.

(Fortf. folgt.)

Ne

Fr
ang
Bil

1)

2)

3)

4)

5)

6)

7)

8)

9)

10)

in D

Ca

W

1724

Z

Ber

groß

Ein

Cin

ab

hand

1445

Z

empf

1897

S